



DAW

DEUTSCHE
AMPHIBOLIN-WERKE
VON ROBERT MURJAHN

Nachhaltigkeit 2015
Fortschrittsbericht an den
UN Global Compact
Sustainability 2015
UN Global Compact
Communication on Progress

Inhalt Contents

4 VORWORT

6 STRATEGIE: ERFOLG MIT VERANTWORTUNG

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
Strategische Fragen im Stakeholder-Dialog
Lebendiges Netzwerk
Gebäudehülle als Leitmotiv der Dialogreihe

14 NACHHALTIGES UNTERNEHMEN

Impulse für Innovationen
Aufgeschlossen für externe Impulse
Klare Verhaltensregeln dank Compliance
Einbindung der Lieferanten
Anerkennung in Gold
Zertifizierte Managementsysteme
Wesentliche Themen im Fokus
Neue Firmenzentrale mit DGNB-Vorzertifikat in Gold
Mitarbeiter: Investition in die Zukunft
Gezielte Aus- und Weiterbildung
Umfassender Gesundheitsschutz
Vielfalt als Stärke
Förderung von Beruf und Familie
Engagement für die Gesellschaft

28 NACHHALTIGE PRODUKTE

Transparente Umweltinformationen
Nachhaltige Farbe aus nachwachsenden Rohstoffen
Farbe ohne Tropfen und Spritzer
Natürlich dämmen mit Hanf
Durchdachte Innendämmung
WDVS-Recycling schließt Stoffkreisläufe

38 NACHHALTIGE GEBÄUDE

Vielfältige Nachhaltigkeitseigenschaften
Referenzen im Neubau 2015
Referenzen in der Sanierung 2015
Referenzen 2015 für Gebäude im medizinischen und sozialen Bereich

46 GLOBAL COMPACT INDEX

5 FOREWORD

7 STRATEGY

Our sustainability strategy
Strategic questions in the dialogue with stakeholders
Vibrant network
Building envelope as a guiding theme of the dialogue series

15 SUSTAINABLE COMPANY

Inspiration for innovation
Open to external impulses
Clear rules of conduct thanks to compliance
Involvement of suppliers
Gold award
Certified management systems
Focus on material topics
New company headquarters awarded Gold DGNB pre-certificate
Employees: an investment in the future
Targeted occupational and further training
Comprehensive health management
Finding strength in diversity
Promoting work-life-balance
Commitment to society

29 SUSTAINABLE PRODUCTS

Transparent environmental information
Sustainable paint made out of renewable resources
Paint without drips or splatters
Insulating the natural way with hemp
Carefully designed interior insulation
ETICS recycling closes loop

39 SUSTAINABLE BUILDINGS

Wide range of sustainability features
References for the construction of new buildings in 2015
References for renovations in 2015
References in 2015 for buildings in the medical and social sectors

47 GLOBAL COMPACT INDEX



Vorwort Foreword

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,


Die Vereinten Nationen haben im September letzten Jahres die „Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung“ mit 17 universell gültigen globalen Nachhaltigkeitszielen beschlossen. Diese neuen Sustainability Development Goals (SDG) bilden nun die Richtschnur für die Ausgestaltung einer nachhaltigeren Welt. Als Unterzeichner des Global Compact, zu dessen zehn Prinzipien wir uns ausdrücklich bekennen, ist es uns ein besonderes Anliegen, einen aktiven Beitrag zur Realisierung der Agenda 2030 zu leisten.

Als mittelständisches, inhabergeführtes Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt die DAW SE seit fünf Generationen innovative Beschichtungssysteme für Gebäude und den Bautenschutz. Aufgrund unserer generationenübergreifenden Ausrichtung legen wir besonderen Wert darauf, unseren wirtschaftlichen Erfolg im Einklang mit ökologischen und gesellschaftlichen Ansprüchen zu erzielen. Die Basis hierfür bildet das Vertrauen unserer Kunden, Lieferanten und Stakeholder in unser Unternehmen und unsere Produkte, denn nur mit ihrer Unterstützung können wir langfristig erfolgreich sein.

Vor diesem Hintergrund haben wir 2015 ein besonderes Augenmerk auf die Schärfung unserer Unternehmensstrategie gelegt, die wir unter dem Motto „Unsere Mission, Vision und Strategie“ veröffentlicht haben. So sehen wir es als unsere Bestimmung, Menschen zu inspirieren und ihre Lebensqualität zu steigern, indem wir ihre Lebens- und Arbeitswelten verschönern und den Wert ihres Eigentums dauerhaft erhalten und schützen. In unserer Vision möchten wir der bevorzugte Partner und Systemführer bei innovativen Produktsystemen und -konzepten sein, die aufeinander abgestimmt sind und eine ganzheitliche Lösung für die Bedürfnisse unserer Kunden darstellen. Hierfür setzen wir konsequent auf Innovation als wichtigsten Wettbewerbsvorteil, mit dem Ziel, unsere nachhaltige Geschäfts- und Produktphilosophie weiter auszubauen.

Wie wir unsere Mission, Vision und Strategie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in 2015 gelebt und umgesetzt haben, zeigen wir mit diesem Bericht auf.

Gerne treten wir mit Ihnen über die Inhalte in einen Dialog. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.



Dr. Ralf Murjahn
Geschäftsführender Direktor (CEO), DAW SE





DEAR SIR OR MADAM,

In September of last year, the United Nations adopted the 2030 Agenda for Sustainable Development with 17 global Sustainable Development Goals (SDG) that are universally applicable. These new SDGs now form the standard for creating a more sustainable world. As a signatory to the UN Global Compact and its ten principles, to which we explicitly commit ourselves, we regard making an active contribution to achieving the 2030 Agenda a special priority.

As a medium-sized, owner-operated company, DAW SE has developed, produced and distributed innovative coating systems for buildings and building protection for five generations. Due to our cross-generational focus, we attach particular importance to ensuring that our business success is consistent with environmental and social concerns. The trust of our customers, suppliers and stakeholders in the company and its products forms the foundation for this, since our long-term success is only possible with their support.

In light of this, we paid special attention in 2015 to honing our corporate strategy, which we released under the heading “Our Mission, Vision and Strategy”. We regard it as our mission to inspire people and enhance their quality of life by improving their living and working environments as well as by maintaining and protecting the value of their property in the long term. In our vision, we aspire to be the preferred partner and leader for innovative product systems and concepts that are not only aligned with one another, but which also represent an integrated solution for the needs of our customers. To realise this, we consistently focus on innovation as the key competitive advantage with the aim of further expanding our sustainable business and product philosophy.

In this report, we illustrate how we embraced and implemented our mission, vision and strategy in terms of sustainable development in 2015.

We would be delighted to start a dialogue with you about the contents of the report and look forward to your feedback!

A handwritten signature in blue ink that reads "Ralf Murjahn". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Ralf Murjahn
Managing Director (CEO), DAW SE

Strategie: Erfolg mit Verantwortung

ALS ANWENDUNGSSPEZIALIST FÜR INNOVATIVE BESCHICHTUNGSSYSTEME IST VERANTWORTLICHES HANDELN GEGENÜBER UMWELT UND GESELLSCHAFT FÜR UNS UNVERZICHTBAR.

Die DAW SE mit Hauptsitz im südhessischen Ober-Ramstadt entwickelt und vermarktet seit rund 120 Jahren innovative Beschichtungssysteme für Gebäude und den Bautenschutz. Gegründet 1895 und seit fünf Generationen familiengeführt, sind wir heute ist das größte private Unternehmen unserer Branche in Deutschland – mit starken Marktpositionen in vielen anderen Ländern. Seit 2013 haben wir die Rechtsform einer nicht-börsennotierten europäischen Aktiengesellschaft (SE).

Wir sind ein Markenartikelunternehmen mit einer Mehr-Marken-Strategie. Unsere Kernmarken sind:

- **Caparol:** Produkte für den professionellen Anwender von hochwertigen Farben, Putzen, Lacken, Lasuren, energiesparenden Wärmedämmverbundsystemen (WDVS), Akustiksystemen, dekorativen Innenwandbeschichtungen sowie Produkten für die Baudenkmalpflege.
- **Alpina:** Produkte für den Heimwerker (Do-it-yourself-Markt), insbesondere weiße und bunte Innen- und Fassadenfarben, ein Kreativsortiment sowie Lacke und Lasuren. „Alpinaweiß“ ist seit Jahrzehnten Europas meistgekauftete Innenfarbe.

Weitere Marken ergänzen das Portfolio, um bestimmte Zielgruppen oder Märkte gezielter ansprechen zu können:

- **alsecco** ist der Fassaden- und WDVS-Spezialist im beratungsintensiven Objektgeschäft.
- **ALLIGATOR** produziert Farbe und Putze für den Profi.
- **INTHERMO** stellt WDVS auf Holzfaserbasis her, die im Holzbau ebenso wie im Mauerwerksbau eingesetzt werden.
- **DISBON** bietet Bautenschutzlösungen auf den Gebieten Bodenbeschichtung, Parkbauten, Ingenieurbauwerke und Abdichtung.
- **KRAUTOL** ist die Marke für den Baustofffachhandel.
- **LITHODECOR** versteht sich als „innovative Fassaden-Manufaktur“ und ist ein Spezialbetrieb für vorgehängte, hinterlüftete Fassadensysteme.
- **CIS** (Caparol Industrial Services) betreut unser Industriegeschäft.

Unsere Unternehmensstrategie folgt einem breiten Ansatz mit verschiedenen Teilstrategien. Neben der *Markenstrategie* verfolgen wir eine *Produkt- und Service-Strategie* im Hinblick auf unsere Sortimentsbreite. Mit unserer *Kundengruppenstrategie* streben wir führende Marktpositionierungen im Privat- und Profigeschäft an und entwickeln Synergien für das Industriegeschäft. Die *Regionenstrategie* nutzt unsere langjährigen lokalen Erfahrungen für den Ausbau unseres Geschäfts in vielversprechenden Auslandsmärkten. Unsere *Nachhaltigkeitsstrategie*, die im Zentrum dieses Berichts steht, hilft uns unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft zu operationalisieren und zukunftsfähige Produktinnovationen zu entwickeln. Sie ist als Querschnittsthema ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Strategy: Success through Responsibility

AS AN APPLICATION SPECIALIST FOR INNOVATIVE COATING SYSTEMS, ACTING RESPONSIBLY WITH RESPECT TO THE ENVIRONMENT AND SOCIETY IS A CRUCIAL CONCERN OF OURS.

D AW SE is based in the town of Ober-Ramstadt in southern Hesse. For more than 120 years, it has developed and sold innovative coating systems for buildings and building protection. As a family-run enterprise founded in 1895, we are now the largest private company in our industry in Germany, though we enjoy strong market positions in many other countries as well. Since 2013, we have had the legal form of a non-listed European joint-stock company (SE).

We are a branded goods company with a multi-brand strategy. Our core brands are:

- **Caparol:** Products for professional users of high-quality paints, enamels, glazes, energy-saving external thermal insulation composite systems (ETICS), acoustic systems, decorative interior wall coatings and products for architectural heritage conservation.
- **Alpina:** Products for DIY enthusiasts, especially white and coloured interior and facade paints, a creative range of paints, as well as enamels and glazes. "Alpinaweiss" has been Europe's best-selling interior paint for decades.

Additional brands round out the portfolio to address certain customer groups and markets in a more targeted manner:

- **alsecco** is the facade and ETICS specialist in the property business, which requires in-depth consultancy.
- **ALLIGATOR** produces paint and plasters for professionals.
- **INTHERMO** manufactures ETICS based on wood fibre for use in wooden as well as masonry construction.
- **DISBON** offers building protection solutions in the fields of floor coatings, car park buildings, civil engineering structures and sealing.
- **KRAUTOL** is the brand for building materials suppliers.
- **LITHODECOR** sees itself as an "innovative facade manufacturer" and is a special operation for curtain-wall, back-ventilated facade systems.
- **CIS** (Caparol Industrial Services) looks after our industrial business.

Our corporate strategy takes a broad approach with different sub-strategies. Apart from the *brand strategy*, we pursue a *product and service strategy* concerning the scope of our product range. With our *customer group strategy*, we strive to take a leading market position in the retail and professional business and create synergies for the industrial business. The *regional strategy* takes advantage of our extensive experience at the local level to expand business in promising foreign markets. Our *sustainability strategy*, which forms the focus of this report, helps us to operationalise our responsibility towards the environment and society and to develop sustainable product innovations. As a cross-cutting issue, it is an integral component of the corporate strategy.

UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Nachhaltigkeit ist bei der DAW der Ausdruck einer gelebten Grundeinstellung. Wir wollen in unserer unternehmerischen Tätigkeit wirtschaftlich erfolgreich sein und zugleich diesen Erfolg langfristig durch ökologische und soziale Verantwortung absichern.

Die DAW Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf drei Handlungsfeldern:

- **Nachhaltiges Unternehmen:** Wir wollen als Unternehmen nachhaltig wirtschaften. Das bedeutet: Bei der Auswahl der Rohstoffe und in unseren Produktionsprozessen handeln wir ökologisch verantwortlich. Wir arbeiten energieeffizient und lassen unsere Abläufe

nach einschlägigen Normen zertifizieren. Auf der sozialen Ebene pflegen wir eine offene, zukunftsgerichtete Personalpolitik und engagieren uns für gemeinnützige Initiativen. Ein externes Beratungsgremium, das Sustainability Advisory Board, berät uns bei der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie.

- **Nachhaltige Produkte:** Die DAW gehört seit vielen Jahrzehnten zu den Umweltpionieren in der Branche. Wir sind Vorreiter für emissions- und lösemittelfreie Produkte, stellen Umweltinformationen zu unseren Produkten zur Verfügung und sind stolz auf unsere Auszeichnungen durch externe Organisationen. Wir investieren intensiv in eine Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit dem Ziel, nachhaltigere Produkte zur Marktreife zu bringen.

- **Nachhaltige Gebäude:** Ziel unserer Arbeit ist es, Gebäude nachhaltiger zu gestalten – dies gilt für Neubauten ebenso wie im Sanierungsbereich. Bei unseren Kunden ist die Bereitschaft, sich mit der Nachhaltigkeit von Gebäuden auseinanderzusetzen, unverkennbar. Unsere Produkte helfen Architekten, Planern, Bauherren und Endverbrauchern anspruchsvolle Nachhaltigkeitsstandards am Bau und bei der Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitswelten zu erfüllen. Nachhaltige Gebäude zeichnen sich durch niedrigen Energieverbrauch, sichtbaren Nutzerkomfort sowie ein hohes Maß an Arbeits- und Wohn-gesundheit aus und bieten somit ein Plus an Lebensqualität. Zugleich ist es uns ein besonderes Anliegen, einen Beitrag zum langfris-tigen Werterhalt von Immobilien und deren Baukultur zu leisten.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der DAW beruht auf drei Säulen.
The DAW sustainability strategy is based on three fields of action

<p>Nachhaltiges Unternehmen Einkauf, F&E, Personal, Ressourcen, Arbeitssicherheit, IMS, Engagement für die Gesellschaft</p>	<p>Nachhaltige Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovativ, hochwertig, dauerhaft • Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz • Wohlbefinden der Menschen 	<p>Nachhaltige Gebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiges Bauen und Modernisieren • Lebens- und Arbeitsräume gestalten • Erhaltung von Werten
<p>Sustainable Company Purchasing, R&D, human resources, raw materials, OH&S, IMS, community engagement</p>	<p>Sustainable Products</p> <ul style="list-style-type: none"> • innovative, high-quality, durable • contribution to environmental and climate protection • well-being of people 	<p>Sustainable Buildings</p> <ul style="list-style-type: none"> • sustainable construction and modernising • designing living and working spaces • conserving values

OUR SUSTAINABILITY STRATEGY

At DAW, sustainability is the expression of a fundamental mindset that we embrace and put into practice every day. We aim to be economically successful in our business activities while safeguarding this success in the long term through environmental and social responsibility.

The DAW sustainability strategy is based on three fields of action:

- **Sustainable Company:** As a company, we aim to operate on a sustainable basis. This means that we act in an environmentally responsible way when selecting raw materials and in our production processes. We work in an energy-efficient manner and have our processes certified in accordance with the relevant standards. In terms of social concerns, we cultivate an open human resources policy that is geared towards the future. In addition, we are involved with charitable

initiatives. An external advisory body known as the Sustainability Advisory Board advises us on the further development of the sustainability strategy.

- **Sustainable Products:** DAW has been an environmental pioneer in the industry for decades. We are a leader in emission- and solvent-free products, provide environmental information about our products and are proud of the awards and distinctions we have received from external organisations. We invest heavily in research and development with the aim of preparing more sustainable products for the market.
- **Sustainable Buildings:** The objective of our work is to make buildings more sustainable – this is as true for new buildings as it is for the field of renovation and refurbishment. The willingness among our customers to tackle the sustainability of buildings is unmistakable. Our products help architects, designers, developers and consumers meet exacting sustainability standards in building and designing their living and working environments. Sustainable buildings are characterised by low levels of energy consumption, demonstrable user comfort and very healthy working and living spaces, all of which boosts quality of life. At the same time, ensuring the long-term value of properties and their building culture is a crucial concern of ours.



Im Dialog mit unseren Stakeholdern In Dialogue with our Stakeholders

STRATEGISCHE FRAGEN IM STAKEHOLDER-DIALOG

A Is inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen legt die DAW SE aufgrund ihrer generationenübergreifenden Ausrichtung einen besonderen Wert darauf, den wirtschaftlichen Erfolg im Einklang mit ökologischen und gesellschaftlichen Ansprüchen zu erzielen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Produkte und Systeme langfristig nur erfolgreich sein können, wenn sie einen Bedarf erfüllen und einen Lösungsbeitrag für die Herausforderungen unserer Zeit bieten. Aus diesem Grund suchen wir aktiv den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen, um mit ihnen darüber zu diskutieren, in welchen Bereichen wir Innovationen vorantreiben müssen.

Als erstes Unternehmen unserer Branche haben wir daher im Jahr 2014 einen Dialogprozess angestoßen, dessen erste Runde bis in den Sommer 2015 reichte. Unter dem Motto „Zukunft Wärmedämmung“ diskutierten wir im Rahmen von sechs Veranstaltungen über eines unserer Kernprodukte, die Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS). WDVS sind ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden, denn sie verhindern den Verlust von Heizenergie durch ungeschützte Außenwände, reduzieren dadurch den Bedarf an Energie, verringern CO₂-Emissionen und helfen, Kosten zu sparen.

Dennoch wird über den Sinn und Nutzen von Wärmedämmung an Gebäuden kontrovers diskutiert, wobei die Argumente von der Brandsicherheit bis zu Gestaltungsfragen reichen. Dieser Kritik haben wir uns gestellt und auf sachlich-fachlicher Ebene den Expertenaustausch gesucht. Die Teilnehmer der Dialogreihe waren Befürworter und Kritiker aus Industrie, Forschung, Umweltschutzorganisationen, Architekturbüros, Energieberatungen, Politik und Verwaltung, Handwerksbetrieben und Feuerwehren. In den aufeinander aufbauenden Workshops wurden gemeinsame Empfehlungen erarbeitet, wie WDVS sicher, umweltfreundlich und ästhetisch weiterentwickelt werden können.



Dr. Ralf Murjahn, Geschäftsführender Direktor (CEO), DAW SE; nahm an allen Dialogveranstaltungen teil.

Dr. Ralf Murjahn, Managing Director (CEO), DAW SE, participated in all dialogue events.

STRATEGIC QUESTIONS IN THE DIALOGUE WITH STAKEHOLDERS

Due to its cross-generational focus, DAW SE – an owner-operated, medium-sized company – attaches particular importance to ensuring that its business success is consistent with environmental and social concerns. We recognise that our products and systems will only achieve success in the long term if they satisfy a particular need and contribute towards providing a solution to the challenges of our time. For this reason, we actively seek to engage in dialogue with our stakeholder groups to discuss those areas where we need to drive innovation forward.

In 2014, we were therefore the first company in our industry to initiate a stakeholder dialogue process, the first round of which lasted until summer 2015. Under the heading “The future of thermal insulation”, we discussed one of our core products – external thermal insulation composite systems (ETICS) – over the course of six meetings. ETICS represent a key contribution to increasing the energy efficiency of buildings, as they prevent the loss of heating

through unprotected exterior walls and thereby reduce the need for energy, lower CO₂ emissions and help save costs.

However, the purpose and value of thermal insulation on buildings has been the subject of controversial debate, with arguments ranging from fire safety to questions of design. We took these points of critique to heart and actively sought an exchange of ideas and information with experts that was at once objective and technical in its scope. The participants in the dialogue series included both proponents and critics from industry, research, environmental protection organisations, architectural practices, energy consultancy firms, politics and administration, trade/craft enterprises and fire services. During the workshops, which built on each other, joint recommendations were prepared on how to further develop ETICS in a way that meets safety, environmental and aesthetic concerns.



Die Dialogpartner bildeten ein lösungsorientiertes Netzwerk.
Dialogue participants formed a solution-oriented network.



LEBENDIGES NETZWERK

Im Laufe der Veranstaltungsreihe entwickelte sich der Dialog zu einem lebendigen Netzwerk, das wichtige Impulse und kreative Ideen zu den aktuellen Herausforderungen im Bereich Klimaschutz und energetische Optimierung gab. Als Schwerpunkte wurden die Themen Brandschutz, Entsorgung nach einem Rückbau sowie Gestaltungs- und Kommunikationsfragen identifiziert.

Darüber hinaus richtete die Dialoggruppe ihren Blick auch in die Zukunft. In der Ideenwerkstatt „WDVS der Zukunft“ wurden Ideen für die Material- und Systementwicklung der kommenden Jahre skizziert. Befürworter und Kritiker beschrieben gemeinsam, welche Anforderungen die Materialien der Zukunft gewachsen sein müssen. So wurde beispielsweise die Zusammenführung von verschiedenen Funktionen einer Gebäudehülle – Dämmung, Energieerzeugung und Lüftung – als zentraler Korridor für die Weiterentwicklung benannt. Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse wurden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Sommer 2015 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

VIBRANT NETWORK

Over the course of the meetings, the dialogue transformed into a vibrant network that provided important stimuli and creative ideas regarding the present challenges in the fields of climate protection and the optimisation of energy use and efficiency. Fire safety, disposal after decommissioning as well as design and communication concerns were identified as the key focal points.

The dialogue group also looked ahead to the future. In the “ETICS of the future” ideas workshop, participants outlined ideas for the development of materials and systems in the years ahead. Together, proponents and critics described the requirements that materials of the future should meet. Combining a building envelope’s various functions – insulation, energy production and ventilation – was cited, for example, as a central corridor for further development. The jointly prepared findings were presented to the general public as part of a closing event in summer 2015.



Raum für Diskussion und Raum für informellen Austausch.

Room for discussion and room for informal exchange



GEBÄUDEHÜLLE ALS LEITMOTIV DER DIALOGREIHE

Die guten Erfahrungen, die wir mit dem Dialogformat gemacht haben, wollen wir auch künftig nutzen, um das Unternehmen und seine Produkte und Systeme zukunftsgerecht weiterzuentwickeln. Im Herbst des Berichtsjahres wurde der Beschluss gefasst, in der Fortführung des Dialogprozesses das Augenmerk auf die Zukunft der Gebäudehülle zu richten. Es ist das Ziel, die Bedeutung der gesamten Gebäudehülle für ein energieoptimiertes, an nachhaltigen Kriterien ausgerichtetes Bauwerk hervorzuheben und das entsprechende Wissen zusammenzuführen. Nachdem sich das erste Dialogmodul mit der Wärmedämmung beschäftigt hat, soll sich 2016 der Dialog einer weiteren „Schicht“ der Gebäudehülle zuwenden – den Farben und Lacken. Im Fokus stehen dabei u. a. die Definition von Nachhaltigkeitskriterien für Farben und Lacke hinsichtlich Wohlbefinden und Lebensqualität, des Einsatzes von nachwachsenden Rohstoffen sowie der soziokulturellen Effekte von Farbgestaltung.

BUILDING ENVELOPE AS A GUIDING THEME OF THE DIALOGUE SERIES



Moving forward, we intend to use the positive experiences that we had with the dialogue format to continue developing the company and its products and systems with a focus on the future. In autumn of the reporting year, the decision was made to direct attention to the future of the building envelope in the continuation of the dialogue process. The objective is to highlight the importance of the overall building envelope for an energy-optimised structure geared towards sustainable criteria and to consolidate the relevant knowledge. After the first dialogue module, which dealt with the topic of thermal insulation, plans for 2016 now call for discussion to turn towards another “layer” of the building envelope – paints and enamels. Among other things, the focus will be on defining sustainability criteria for paints and enamels with regard to well-being and quality of life, the use of renewable resources and the sociocultural effects of colour schemes.

Nachhaltiges Unternehmen

EIN „NACHHALTIGES UNTERNEHMEN“ ZU SEIN, BEDEUTET FÜR DIE DAW SE DIE AUSRICHTUNG AN GEMEINSAMEN WERTEN, KONSEQUENTER INNOVATIONSTÄTIGKEIT, ZERTIFIZIERTEN MANAGEMENTSYSTEMEN UND EINER VERANTWORTLICHEN PERSONALPOLITIK. ÜBER DAS GESCHÄFT HINAUS ENGAGIEREN WIR UNS FÜR GEMEINNÜTZIGE ZWECKE.

IMPULSE FÜR INNOVATION

Um die nachhaltige Geschäfts- und Produktphilosophie weiter auszubauen, setzt die DAW konsequent auf Innovation als wichtigsten Wettbewerbsvorteil. 2015 haben wir damit begonnen, unseren traditionell starken Fokus auf Innovation strategisch neu aufzusetzen. Dabei folgt die Innovationsstrategie den Leitprinzipien Ästhetik, Funktionalität, Ökologie sowie Energieeffizienz und setzt sich aus den drei verbundenen Bausteinen Innovationskultur, Innovationsmanagement und Innovationsinhalten zusammen.

Die Voraussetzung für jegliche Form von Innovation ist eine gelebte Innovationskultur, die das gesamte Unternehmen einschließt. Alle Mitarbeiter sind eingeladen, kreativ zu sein und neue Ideen zu generieren. Um diesen Weg beschreiten zu können, bietet das Unternehmen ein Maximum an Offenheit und fördert vielfältige Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Veränderung. Unter dem Motto „ONE“ haben wir eine Initiative gestartet, die darauf abzielt, zukünftig über Abteilungs-, Marken- und Landesgrenzen hinweg stärker als EIN Unternehmen zu denken und zu handeln. So soll sich die DAW zu einem internationalen Familienunternehmen mit deutschen Wurzeln, einer starken Organisation (ONE Company), einer internationalen Strategie (ONE Strategie) und einem einzigartigen Teamgeist (ONE Spirit) entwickeln.

Für unsere Unternehmenskultur wurden Leitbegriffe formuliert, die für das Unternehmen stehen und stetig weiterentwickelt werden:

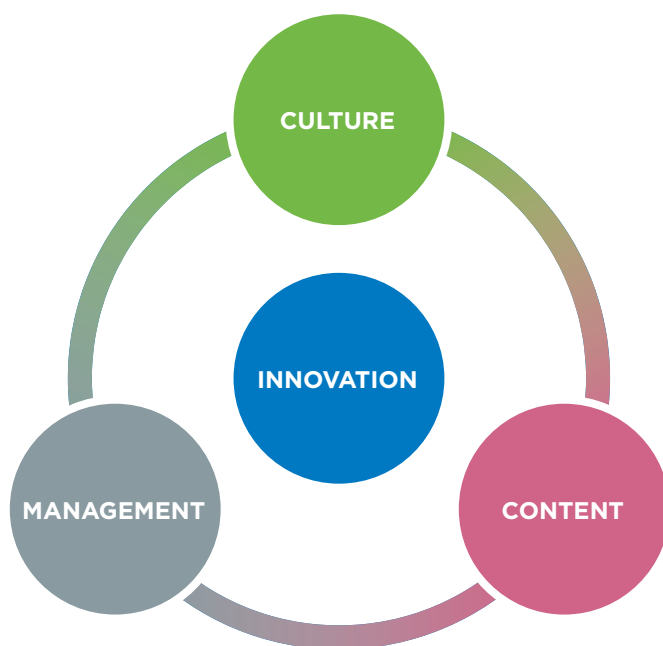
- **Aufgeschlossen und kommunikativ:** Wir sind aufgeschlossen für die Standpunkte anderer, für neue Ideen, Verbesserungen und Veränderungen. Wir lernen voneinander und tauschen aktiv „Best Practice“ aus. Wir kommunizieren vertrauensvoll und zeitnah zu relevanten Informationen und sind offen für Feedback.
- **Respektvoll und hilfsbereit:** Wir respektieren einander und begegnen uns mit Wertschätzung. Es ist Teil unserer Leistungskultur, Fehler machen zu dürfen. Wir unterstützen einander, Fehler zu beheben, daraus zu lernen und sie nicht zu wiederholen. Wir feiern die Erfolge des anderen gemeinsam.
- **Faktenbasiert und diszipliniert:** Emotionen sind wichtig für unsere Miteinander und unsere Kunden- und Lieferantenbeziehungen, doch unsere Entscheidungen treffen wir auf

Sustainable Company

FOR DAW, BEING A “SUSTAINABLE COMPANY” MEANS FOCUSING ON COMMON VALUES, CONSISTENT INNOVATION, CERTIFIED MANAGEMENT SYSTEMS AND A RESPONSIBLE HUMAN RESOURCES POLICY. BEYOND OUR DAY-TO-DAY BUSINESS WE ARE COMMITTED TO CHARITABLE CAUSES.

INSPIRATION FOR INNOVATION

To further expand its business and product philosophy, DAW consistently looks to innovation as the key competitive advantage. In 2015, we began to strategically revise our traditionally strong focus on innovation. The innovation strategy takes aesthetics, functionality, environmental and energy efficiency as its guiding principles and consists of three related elements, namely innovation culture, innovation management and innovation content.



Bausteine der DAW Innovationsstrategie
Elements of the DAW innovation strategy

An essential requirement for any kind of innovation is an innovation culture that is embraced by – and which extends to – the whole company. All employees are encouraged to be creative and come up with new ideas. In order to embark upon this path, the company ensures maximum openness and promotes a wide range of opportunities for further development and change. Under the slogan “ONE”, we have launched an initiative that aims to help us think and act more as ONE company across departmental, brand and national boundaries. Plans call for DAW to transform into an international family business with German roots and a strong organisational set-up (ONE company), with an international strategy (ONE strategy) and with a unique team spirit (ONE spirit).

Guiding concepts have been formulated for our corporate culture, which represent the company and will continue to be developed further:

- **Open-minded and communicative:** We keep an open mind regarding the viewpoints of others, as well as new ideas, improvements and changes. We learn from one another and actively exchange information on best practices. We promptly communicate relevant information in a trustworthy fashion and are open to receiving feedback.
- **Respectful and supportive:** We show each other respect and appreciation. It is part of our performance culture to be allowed to make mistakes. We support one another in rectifying mistakes and learning from them so we do not make the same ones again. Together we celebrate the successes of others.
- **Fact-based and disciplined:** Cultivating an emotional connection is important when it comes to working together and to our relationships with customers and suppliers, but we make our decisions based on facts. We

Basis von Fakten. Getroffene Entscheidungen verfolgen wir konsequent nach. Wir sagen, was wir tun, und wir tun, was wir sagen.

- **Unternehmerisch und leidenschaftlich:** Wir sind umsetzungsorientiert und bereit, kalkulierte Risiken einzugehen. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Handlungen. Wir überzeugen und inspirieren unsere Teams und unsere Kunden. Wir glauben an das, was wir tun, und wir genießen unsere Arbeit.
- **Stolz darauf, etwas Großartiges zu erschaffen:** Wir sind stolz darauf, Teil einer 120-jährigen Erfolgsgeschichte zu sein und wollen diese mit unserem Beitrag fortschreiben.

Innovation sehen wir als den einzigen, langfristig erfolgreichen Weg, für unsere Kunden einen erlebbaren Nutzen zu schaffen und unsere nachhaltige Geschäfts- und Produktpolitik konsequent umzusetzen. 2015 haben wir daher eine eigene Stelle „Innovationmanagement“ geschaffen, die aktiv die Umsetzung der Unternehmensstrategie hinsichtlich Managementtools im Bereich Innovation initiiert und begleitet.

Um die Fülle an neuen Ideen zu Produkten und Dienstleistungen besser filtern, bewerten und kanalisieren zu können, wurde mit dem Aufbau eines Innovationsprozesses begonnen. Hierbei werden Ideen mit ihren Innovationsinhalten nach festgelegten Kriterien, wie beispielsweise technische Machbarkeit, Marktattraktivität und Nachhaltigkeit, auf ihre Erfolgswahrscheinlichkeit hin bewertet. Funktionsübergreifende Teams (Innovation Teams) begleiten Entwicklungsprojekte über die gesamte Entwicklungszeit von der Idee bis zur Markteinführung. Mit dem Innovationsprozess möchten wir unseren Ressourceneinsatz effizienter gestalten, Transparenz für Innovationsprojekte national und international schaffen, die Erfolgswahrscheinlichkeit der Projekte erhöhen sowie einen ganzheitlichen Prozess sicherstellen, der Nachhaltigkeitskriterien ausdrücklich mit einschließt.

systematically follow up on decisions that we have made. We say what we do, and we do what we say.

- **Entrepreneurial and passionate:** We follow an implementation-oriented approach and are prepared to take calculated risks. We assume responsibility for our actions. We win over and inspire our teams and our customers. We believe in what we do, and we enjoy our work.
- **Proud to be building something great:** We are proud to be part of a 120-year success story and aim to write the next chapter with our contribution.

We believe innovation is the only way that will be successful in the long term for creating tangible benefits for our customers and for systematically implementing our sustainable business and product policy. In 2015, we created a department for Innovation Management specifically for this purpose, which actively initiates and assists with the implementation of the corporate strategy regarding management tools in the field of innovation.

The first steps were taken to establish an innovation process in order to better filter, assess and channel the abundance of new ideas for products and services. As part of this process, ideas and their proposed innovations are assessed in terms of the probability of success according to defined criteria, such as technical feasibility, market appeal and sustainability. Cross-functional teams, known as Innovation Teams, assist with the development projects for the duration of the entire development period, from the idea to market launch. With this innovation process, we aim to achieve a more efficient use of our resources, create transparency for innovation projects at the national and international levels, increase the probability of the projects' success and ensure an integrated process that specifically includes sustainability criteria.



AUFGESCHLOSSEN FÜR EXTERNE IMPULSE

Das Nachhaltigkeitsmanagement der DAW wird durch einen Steuerungskreis Nachhaltigkeit geleitet, in dem alle relevanten Unternehmensbereiche vertreten sind. Der Steuerungskreis ist verantwortlich für die Nachhaltigkeitsstrategie, die Entwicklung und Umsetzung nachhaltigkeitsrelevanter Aktivitäten des Unternehmens, bietet ein Forum für die Information und Diskussion von Zukunftsthemen im Unternehmen und ist gleichzeitig ein Bindeglied zu den DAW Vertriebsgesellschaften. Die Vorsitzende des Steuerungskreises berichtet direkt an die Geschäftsleitung.

Die Strategie der DAW ist offen für Impulse von außerhalb des Unternehmens. Neben dem Dialog mit unseren Stakeholdern (vgl. Seiten 10-13) spielt dabei ein externer Nachhaltigkeitsbeirat – das Sustainability Advisory Board (SAB) – eine wichtige Rolle, der 2010 ins Leben gerufen wurde. Das SAB tagt zwei Mal im Jahr und berät die DAW hinsichtlich ihrer Positionierung und Weiterentwicklung im Thema Nachhaltigkeit. Das Gremium wird turnusgemäß alle zwei bis drei Jahre mit Persönlichkeiten aus den Bereichen Architektur, Handwerk und Wissenschaft neu besetzt.

OPEN TO EXTERNAL IMPULSES

DAW's sustainability management is guided by the Sustainability Council, which includes members from all relevant corporate divisions. The Council is responsible for the sustainability strategy and the development and implementation of the company's sustainability-related activities. It provides a forum for sharing information about and discussing future issues at the company, and it also serves as a link to the DAW sales subsidiaries. The chair of the Sustainability Council reports directly to the Board.

The DAW strategy is open to impulses from outside the company. In addition to the dialogue with our stakeholders (see pp. 10-13), the external Sustainability Advisory Board (SAB), which was established in 2010, also plays an important role. The SAB meets twice a year and advises DAW on its positioning and further development with regard to sustainability. The members of the board are regularly replaced every two to three years with new appointments from the fields of architecture, research and the trade/craft sector.

KLARE VERHALTENSREGELN DANK COMPLIANCE

Mit einer klaren Compliance-Struktur stellt die DAW sicher, dass alle Mitarbeiter im geschäftlichen Verkehr getreu dem Unternehmensleitbild verantwortungsbewusst gegenüber der Gesellschaft handeln. Dabei liegt ein Fokus auf Korruptionsprävention und der Einhaltung kartellrechtlicher Regeln. Innerhalb der Struktur berichtet ein zentraler Compliance Officer am Stammsitz Ober-Ramstadt gegenüber dem Compliance Committee als Entscheidungsorgan. Dezentrale Compliance-Beauftragte in bestimmten Einheiten berichten an den Compliance Officer. Mitarbeiter werden in Präsenz- und Online-Schulungen eingehend über die relevanten Themen informiert. Dabei wurden 2015 in Deutschland 215 Mitarbeiter geschult.

EINBINDUNG DER LIEFERANTEN

Im Berichtsjahr wurden die Lieferanten der DAW Gruppe noch stärker in das Nachhaltigkeitsengagement des Unternehmens eingebunden. Dafür wurde ein Lieferantenkodex verabschiedet, der sich explizit auf den Global Compact der Vereinten Nationen bezieht, sowie eine Supply Chain-Strategie entwickelt.

Der im Juli 2015 beschlossene Lieferantenkodex verpflichtet unsere Lieferanten nicht nur zur Einhaltung der für sie gültigen Gesetze sondern auch der Prinzipien des Global Compact wie der Achtung der Menschenrechte, der Bekämpfung von Zwangs- und Kinderarbeit, des Umweltschutzes und Maßnahmen gegen Korruption und Bestechung. Ein Verstoß gegen den DAW Lieferantenkodex wird als wesentliche Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses betrachtet und muss seitens des Lieferanten beseitigt werden.

CLEAR RULES OF CONDUCT THANKS TO COMPLIANCE

Thanks to a clear compliance structure, DAW ensures that all employees involved in commercial dealings act responsibly in accordance with the corporate mission statement. The focus is on preventing corruption and observing antitrust regulations. Within the structure, a central compliance officer at headquarters in Ober-Ramstadt provides reports with respect to the Compliance Committee as a decision-making body. Decentralised compliance officers in certain units report to the central compliance officer. Employees are provided with detailed information about the relevant topics as part of on-site and online training courses. 251 employees in Germany received relevant training in 2015.

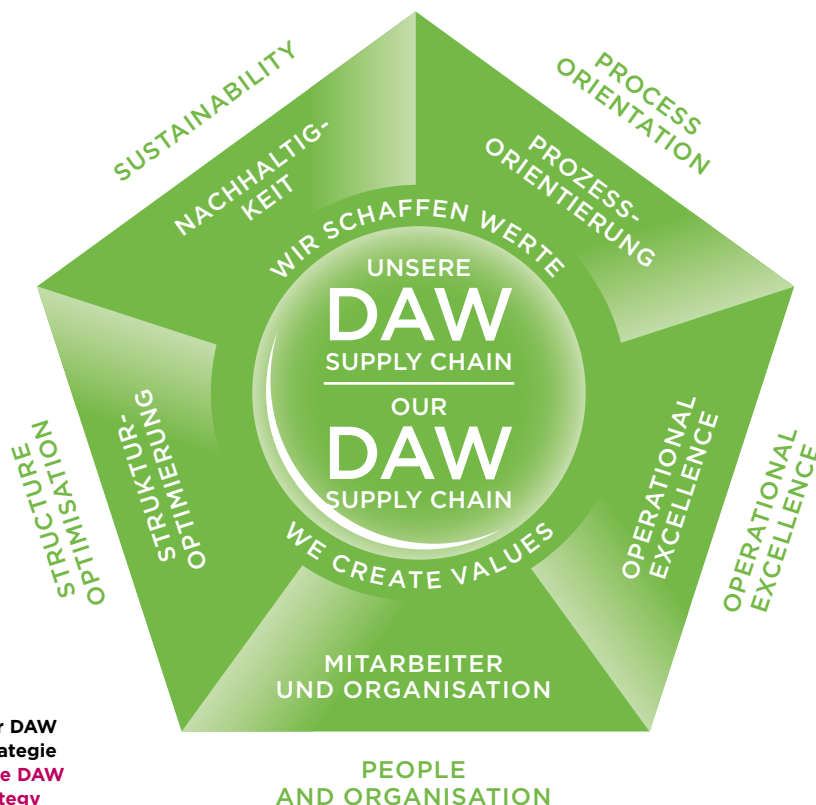
INVOLVEMENT OF SUPPLIERS

During the reporting year, the DAW Group's suppliers were involved more closely in the company's sustainability efforts. A code of conduct for suppliers was adopted for this purpose, which explicitly refers to the United Nations Global Compact, and a supply chain strategy was developed.

The code of conduct for suppliers, which was agreed in July 2015, obliges our suppliers not only to comply with the laws that are applicable to them, but also with the principles of the Global Compact, such as observing human rights, fighting against forced and child labour, taking steps toward environmental protection and adopting measures against corruption and bribery. A violation of the DAW's code of conduct for suppliers is regarded as a serious impairment of the contractual relationship and must be remedied by the supplier.

Kernpunkt der DAW Supply Chain-Strategie sind fünf Fokusgebiete, die für beide Seiten – DAW und Lieferanten – Werte schaffen sollen. Die Strategie wurde im Rahmen der 1. DAW Supply Chain Conference im November 2015 vorgestellt und diskutiert. Teilnehmer waren Werk- und Logistikleiter, internationale Führungskräfte der Lieferanten sowie DAW Fachleute aus den Bereichen Einkauf, Qualitätssicherung, EDV, Finanzen, Controlling und Personal. Die fünf Fokusgebiete Prozessorientierung, Operational Excellence, Mitarbeiter und Organisation, Strukturoptimierung sowie Nachhaltigkeit legen die Leitplanken für ein zukunfts-gerechte und verantwortliche Weiterentwicklung des Netzwerks aus Unternehmen und Lieferanten der DAW Gruppe fest.

The core of the DAW supply chain strategy comprises five focus areas intended to create value for both DAW and suppliers. The strategy was presented and discussed as part of the 1st DAW Supply Chain Conference in November 2015. Participants included plant and logistics managers, international executives from suppliers and DAW experts from Purchasing, Quality Assurance, IT, Finance, Controlling and Human Resources. The five focus areas – Process Orientation, Operational Excellence, Employees and Organisation, Structure Optimisation, and Sustainability – provide the framework for the forward-looking and responsible development of the network composed of DAW Group companies and suppliers.



Fokusgebiete der DAW Supply Chain-Strategie
Focus areas of the DAW supply chain strategy



ANERKENNUNG IN GOLD

Das DAW Lieferantenmanagement war einer der Faktoren, der uns 2015 in den Augen der Verbraucher Initiative e.V. zum „Nachhaltigen Hersteller“ in Gold gemacht hat. Bei der nach 2011 zweiten Analyse im Rahmen des Projekts „CSR bei Hersteller- und Einzelhandelsunternehmen“ wurde das Umwelt- und Sozialengagement entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewertet. Dabei wurde die DAW in den Kategorien „Lieferkette“ und „Förderung nachhaltiger Konsum“ mit „sehr stark engagiert“ eingestuft, in der Kategorie „Geschäftstätigkeit“ mit „stark engagiert“. 2011 erhielt die DAW SE bereits eine Auszeichnung in Silber.

ZERTIFIZIERTE MANAGEMENTSYSTEME

Die DAW arbeitet seit vielen Jahren mit einem spezifischen Integrierten Managementsystem (IMS), das nach anerkannten Normen zertifiziert ist. Das IMS umfasst die Bereiche Qualität (nach ISO 9001), Umweltschutz (nach ISO 14001), Arbeitssicherheit und Gesundheit (nach OHSAS 18001) sowie Energiemanagement (nach ISO 50001). Die turnusgemäße Rezertifizierung im Oktober 2015 hat die DAW SE uneingeschränkt bestanden. Dabei wurden wir als eines der ersten Unternehmen unserer Branche nach den 2015 neu definierten Kriterien im Qualitäts- und im Umweltmanagement geprüft. Das Augenmerk der aktualisierten Normen lag vor allem auf dem Risiko- und dem Notfallmanagement und legt besonderen Wert auf die Einbindung aller Stakeholder. Im Energiemanagement sollten bis Ende 2015 mindestens 15 Prozent Energie gegenüber 2009 eingespart werden. Mit 19 Prozent wurde dieser Wert weit übertroffen.

Das Qualitätsmanagement nach ISO 9001 ist die Grundlage für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) in der Unternehmensgruppe. Er wird in Form des Shopfloor Managements (SFM) durchgeführt, d. h. es gibt eine kontinuierliche Präsenz der Führungskräfte im Unternehmen, tägliche Betriebsbegehungen, zahlreiche kurze Teambesprechungen in Form von „Stehungen“ und ein umfassendes Schulungspaket für Mitarbeiter.

WESENTLICHE THEMEN IM FOKUS

Zur Weiterentwicklung und Schärfung der DAW Nachhaltigkeitsstrategie wurde im Herbst 2015 mit einem Prozess zur Bestimmung wesentlicher Themen begonnen. Innerhalb der Wesentlichkeitsanalyse wurden im Laufe des Jahres drei Workshops durchgeführt, die aus einer Palette unternehmensspezifischer Nachhaltigkeitsthemen eine Shortlist mit den wesentlichsten Themen aus Unternehmenssicht erstellt. Diese wurde mit der Geschäftsleitung und dem externen Nachhaltigkeitsbeirat diskutiert und priorisiert. 2016 ist ein Abgleich mit den Erwartungen externer Stakeholder sowie die Ableitung von Maßnahmen vorgesehen.



GOLD AWARD

D AW supplier management was one of the determining factors for the registered consumer association Verbraucher Initiative e.V. in deciding to present us with a gold “Sustainable Manufacturer” award. Commitment to environmental and social concerns across the entire value chain was assessed as particularly strong points during this second analysis (after 2011) as part of their “CSR at Manufacturing and Retail Companies” project. DAW was rated as being “very strongly committed” in the categories of “Supply Chain” and “Promotion of Sustainable Consumption” and as being “strongly committed” in the “Business Activity” category. DAW SE was already awarded a silver award in 2011.

CERTIFIED MANAGEMENT SYSTEMS

D AW has been working for many years with a specific Integrated Management System (IMS) that is certified in accordance with recognised standards. The IMS includes the areas of quality (in conformity with ISO 9001), environmental protection (in conformity with ISO 14001), occupational health and safety (in conformity with OHSAS 18001) and energy

management (in conformity with ISO 50001). DAW passed regular recertification in October 2015 without restriction. In the process, we were one of the first companies in our industry to be tested according to the quality and environmental management criteria redefined in 2015. The focus of the updated standards primarily falls on risk and emergency management and places special importance on the inclusion of all stakeholders. In terms of energy management, plans called for energy savings of at least 15% by the end of 2015 as compared to 2009. With savings of 19%, we exceeded that figure by a considerable margin.

Quality management in conformity with ISO 9001 provides the foundation for the continuous improvement process (CIP) within the Group. It is conducted in the form of shop floor management (SFM), which means there is a continuous presence of managers in the production areas, daily site inspections are performed, a large number of brief team meetings are held (as “standing sessions”), and there is a comprehensive range of training courses for employees.

FOCUS ON MATERIAL TOPICS

A process for determining key topics was launched in autumn 2015 as a means of further developing and honing the DAW sustainability strategy. As part of the materiality analysis, three workshops were conducted over the course of the year, which resulted in a shortlist of the key topics from the company’s perspective as selected from a range of company-specific sustainability issues. These topics were discussed with company management and the external Sustainability Advisory Board and subsequently prioritised. Plans call for taking steps in 2016 towards aligning these topics with the expectations of external stakeholders, as well as using them as a basis for developing related measures.



NEUE FIRMAZENTRALE MIT DGNB-VORZERTIFIKAT IN GOLD

Am 28. September 2015, ein Jahr nach Beginn der Aushubarbeiten auf dem DAW Gelände, wurde das Richtfest für die neue mehrgeschossige Firmenzentrale in Ober-Ramstadt gefeiert. Der Neubau verwirklicht hohe ökologische Standards, ist aber zugleich auch ein Vorzeigeobjekt für die von der DAW hergestellten Produkte und ihre nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten entwickelten Farbkonzepte. Mit diesem Bau bekräftigt die DAW ihre Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit innerhalb der Branche. Nach bisherigen Berechnungen fällt der Primärenergiebedarf des Gebäudes um 20 Prozent niedriger aus als es die Energieeinsparverordnung (EnEV) vorsieht. Bereits jetzt ist der Bau von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit einem Vorzertifikat in Gold ausgezeichnet.

MITARBEITER: INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Der geschäftliche Erfolg der DAW ist untrennbar mit dem persönlichen Einsatz der Mitarbeiter verbunden. Unsere mehr als 5.500 Mitarbeiter an über 50 Standorten fördern wir durch zielgerichtete Maßnahmen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Gesundheitsschutz und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ziel der Personalarbeit ist es, einen sicheren Arbeitsplatz in einem dynamischen Umfeld zu bieten, Begeisterung zu wecken und das persönliche Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Dies gilt gleichermaßen für alle Mitarbeiter, unabhängig von ihrer Aufgabe oder Kriterien wie Hierarchie, Geschlecht und Erfahrung.

NEW COMPANY HEADQUARTERS AWARDED GOLD DGNB PRE-CERTIFICATE

On 28 September 2015, one year after construction began on the campus of DAW, the topping-out ceremony was held for the new multi-storey company headquarters in Ober-Ramstadt. The new building meets exacting environmental standards, while it also serves as a kind of showpiece for the products manufactured by DAW and its colour concepts developed according to scientific principles. With this building, DAW reaffirms its leading role in terms of sustainability within the industry. According to previous calculations, the building's primary energy needs are 20% lower than the levels stipulated by the German Energy Saving Ordinance (EnEV). The building itself has already been awarded a gold pre-certificate by the German Sustainable Building Council (DGNB).

EMPLOYEES: AN INVESTMENT IN THE FUTURE

DAW's business success is inextricably linked to the personal commitment of its employees. We support our more than 5,500 employees at over 50 locations through measures targeted at occupational and further training opportunities, health management and work-life balance. The aim of the work carried out in human resources is to provide secure employment in a dynamic environment, to spark enthusiasm and to strengthen employees' sense of personal responsibility. This applies equally to all employees, regardless of their job or criteria such as hierarchy, gender and experience.

GEZIELTE AUS- UND WEITERBILDUNG

Ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sorgt dafür, dass unser Wissen immer auf dem neuesten Stand bleibt. Die Unternehmen der DAW Gruppe bilden in 15 Ausbildungsberufen aus – mit einer Ausbildungsquote von 8,7 Prozent (Ende 2015) liegen wir deutlich über dem Branchendurchschnitt. Mit den Programmen DAW School und DAW University bieten wir eine Vielzahl von Seminaren an, die von der fachlichen Weiterbildung bis hin zu Themen wie Organisations- und Teamentwicklung sowie Führungskräfte-trainings reichen. Für Hochschulabsolventen und Absolventen von Meisterschulen bieten wir neben dem Direkteinstieg auch die Chance, in vier verschiedenen Trainee-Programmen sechs bis 18 Monate lang das Unternehmen kennenzulernen. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt eine Rolle im Weiterbildungsangebot. So fördern wir unsere Vertriebsmitarbeiter durch Weiterbildungsangebote über die DEN-Akademie Deutsches Energieberater Netzwerk e.V., die sich hier zum DAW-Energieberater und Gebäude-Energieberater gemäß § 21 Energieeinsparverordnung (EnEV) ausbilden lassen können.



TARGETED OCCUPATIONAL AND FURTHER TRAINING

By offering a wide range of occupational and further training measures, we ensure that our knowledge is always up to date. DAW Group companies provide occupational training for 15 professions that require an apprenticeship. With an apprenticeship ratio of 8.7% (as at the end of 2015), we are well above the industry average. Through our DAW School and DAW University programmes, we offer a variety of seminars that range from further professional and specialist training to topics such as organisational and team development as well as management training. In addition to direct hires, we also provide graduates from universities and master schools with the opportunity to get to know the company in four different trainee programmes that last anywhere from 6 to 18 months. Sustainability also plays a role in the further training courses. For example, we support our sales employees through such courses offered by DEN-Akademie Deutsches Energieberater Netzwerk e.V. By participating in these courses, employees can become DAW energy consultants and building energy consultants pursuant to Section 21 of the German Energy Saving Ordinance (EnEV).



UMFASSENDE GESUNDHEITSSCHUTZ

Die DAW unterstützt ihre Mitarbeiter dabei, ihre Eigenverantwortung für die Gesundheit wahrzunehmen. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement bietet viele Angebote zur Förderung der Gesundheit, seien es sportliche Aktivitäten (oft in Kooperation mit Krankenkassen), die Vorbeugung von Krankheiten (z. B. durch ergonomisch korrekte Arbeitsplätze) oder Tipps zur Vermeidung eines ungesunden Lebensstils. Den Mitarbeitern steht ein Betriebsarzt zur Verfügung, bei sozialen und psychischen Problemen ein Diplom-Sozialpädagoge. Seit 2008 besteht bei der DAW zudem ein Trauma-Care Team. Neben der medizinischen Notfallhilfe hilft das Team auf der psychischen Ebene, Unfallereignisse zu verarbeiten und schwerwiegendere Folgen zu vermeiden.

Ein Bewusstsein für Gesundheitsrisiken und Präventionsmöglichkeiten schaffen wir zudem jedes Jahr durch regelmäßige Gesundheitstage. Die Angebote umfassen hier u. a. Sehtests, Venenscreenings, Gripeschutzimpfungen, Ernährungsratschläge und vieles mehr. Jedes Jahr stellt die DAW eine Gruppe von Läufern, die an der J.P. Morgan Corporate Challenge in Frankfurt am Main teilnehmen.

VIELFALT ALS STÄRKE

An den deutschen Standorten der DAW arbeiten täglich Mitarbeiter aus mehr als 30 Nationen harmonisch miteinander. In unseren 40 Auslandsniederlassungen sind kulturelle Vielfalt und Toleranz wichtige Stärken, die wir unterstützen und schützen. Als Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“ haben wir diesen Anspruch nach außen bekräftigt. Wir bekennen uns damit zu einer Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jedes Einzelnen geprägt ist, und dass wir gegen jegliche Art von Diskriminierung entschlossen vorgehen.

Unsere Branche ist traditionell männlich geprägt. Uns ist bewusst, dass wir den Frauenanteil im Unternehmen erhöhen müssen, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Anfang 2015 haben sich Frauen der DAW aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen im Netzwerk Women@DAW zusammengeschlossen. Ziel ist es, Mitarbeiterinnen auf ihrem individuellen Weg zu einem erfolgreichen Berufsleben besser zu begleiten und zu unterstützen. Das im Oktober 2015 durchgeführte zweitägige Seminar „Kind & Karriere“ diente dem intensiven Erfahrungsaustausch zu dieser Thematik.

Da viele der Tätigkeiten bei der DAW klassische Männerberufe sind, beteiligen wir uns jedes Jahr am „Girls' Day“, an dem junge Mädchen einen Einblick in „typische“ Männerberufe erhalten. Heute sind bereits die Hälfte unserer internationalen Management- und alle unserer EUROPE-Trainees Frauen.

FÖRDERUNG VON BERUF & FAMILIE

Um Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren zu können, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle an, die den individuellen Situationen der Mitarbeiter angepasst sind. Familien mit kleinen Kindern steht in Ober-Ramstadt die unternehmenseigene Kinderkrippe, die „DAW Rüsselbande“, zur Verfügung. Mit ihrem speziellen Betreuungsangebot für Kinder im Alter von einem bis drei Jahren bietet sie Müttern und Vätern die Möglichkeit, weiterhin in Vollzeit zu arbeiten. Die Kinderkrippe ist in den Eichhof integriert, einem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb im Besitz der DAW Inhabergefamilie. Der ökologisch geführte Bauernhof mit Hofladen ermöglicht den Kindern einen Einblick in die Natur, wie ihn viele heute nur noch selten erleben können.

In den DAW-eigenen Ferienhäusern Braunsdorf bei Fürstenwalde nahe Berlin können unsere Mitarbeiter Ruhe und Erholung in der Natur

COMPREHENSIVE HEALTH MANAGEMENT

DAW supports its employees in assuming personal responsibility for their health. The company's Occupational Health Management department provides a number of services for promoting employee health, whether through athletic activities (often in cooperation with health insurance companies), preventing ailments and illnesses (e.g. through ergonomic workspaces) or tips for avoiding an unhealthy lifestyle. Employees have access to a company doctor as well as a qualified social worker for social and psychological problems. A trauma care team has also been in place at DAW since 2008. In addition to providing emergency medical aid, the team helps employees at the psychological level to process and work through accidents, thereby preventing serious, long-lasting effects.

We also raise awareness for health risks and prevention opportunities through regular "health-awareness days" held every year. Among other things, they include eye tests, venous screenings, flu vaccinations, dietary advice and much more. Every year, a group of runners from DAW participates in the J.P. Morgan Corporate Challenge in Frankfurt am Main.

FINDING STRENGTH IN DIVERSITY

Every day, employees from more than 30 countries work together in harmony at DAW's German locations. At our 40 foreign branches, cultural diversity and tolerance are key strengths that we support and safeguard. As a signatory to the German Diversity Charter, we have also publicly affirmed this claim. We thereby commit ourselves to a corporate culture shaped by mutual respect and appreciation for each individual and to taking decisive action against any type of discrimination.

Our industry has traditionally been male-dominated. We are aware that we need to increase the number of women working at the company in order to remain competitive in the long term. In early 2015, women from various corporate divisions at DAW banded together to form the Women@DAW network. The aim is to better assist and support female colleagues on their way to a successful career. The two-day "Kids & Career" seminar in October 2015 served as a forum for an in-depth exchange of experiences on this matter.

Since many of the jobs at DAW have traditionally been male professions, we take part each year in "Girls' Day", when young girls are provided with a look at "typical" male professions. Today, already half of our international management and all of our EUROPE trainees are women.

PROMOTING WORK-LIFE BALANCE

In order to promote a better work-life balance, we offer flexible working-time models that are tailored to the individual circumstances of the employees. Families with young children have access to the company's own day-care centre – the "DAW Rüsselbande" – in Ober-Ramstadt. With its special offer for children between the ages of one and three, the day-care centre provides mothers and fathers with the opportunity to continue working full time. The day-care centre is integrated in the Eichhof, a small farm that belongs to the family who owns DAW. The farm, which is operated in an environmentally friendly manner, has an on-site shop. The space makes it possible for the children to discover nature in ways that very few still have the opportunity to experience nowadays.

Our employees can enjoy rest and relaxation out in nature at DAW's holiday homes in Braunsdorf by Fürstenwalde (near Berlin).

finden. Die Häuser liegen auf einer Halbinsel am Oder-Spree-Kanal und bieten gute Bedingungen für Freunde des Wassersports, des Radfahrens und des Wanderns.

ENGAGEMENT FÜR DIE GESELLSCHAFT

Über das operative Geschäft hinaus unterstützt die DAW SE und ihre Markenunternehmen zahlreiche gemeinnützige Initiativen mit einer großen Bandbreite von Maßnahmen. Sie reichen von der finanziellen Unterstützung von Professuren bis zum Farbensponsoring bei Kinderfesten. Viele Projekte werden von den neun Marken der DAW Gruppe bzw. von den einzelnen Landesgesellschaften in Eigenregie durchgeführt.

An der Hochschule Darmstadt kofinanziert die DAW eine Stiftungsprofessur für Gebäudesanierung, Gebäudeausbau und Gebäudegestaltung des Fachbereichs Architektur. In diesem Engagement sehen wir die Chance, frühzeitig mit Studierenden in einen konstruktiven Austausch zu treten und einen Beitrag zur fundierten Ausbildung junger Menschen zu leisten. Seit Jahresbeginn 2015 unterstützen wir zudem den Lehrstuhl für Logistik und quantitative Methoden in der BWL an der Universität Würzburg. Hier geht es um die Entwicklung und den Einsatz neuartiger Verfahren für die strategische Gestaltung unseres Produktions- und Logistiknetzwerks.

Nah an unserer Branche sind wir auch mit dem Architekturpreis „Farbe - Struktur - Oberfläche“ der DAW Marke Caparol. Die seit 2004 alle zwei Jahre vergebene Auszeichnung verweist auf zukunftsorientierte Lösungen für Bereiche wie demografische Entwicklung, urbane Verdichtung oder kulturelle Vielfalt. Mit dem Dr.-Murjahn-Förderpreis zeichnen wir jährlich Fachbetriebe, Einzelpersonen oder Bildungseinrichtungen aus, die wegweisende Impulse für das Malerhandwerk geben.

2015 wurde der Preis um einen Sonderpreis für Jungmeister/-innen erweitert, der einen Ansporn für den Nachwuchs bildet.

Unter den zahlreichen kleineren und größeren gemeinnützigen Projekten sind einige, die schon eine gewisse Tradition aufweisen können. Eines davon ist der Caparol Golfcup, der 2015 zum elften Mal veranstaltet wurde. Rund 80 Spieler lieferten sich einen sportlichen Wettkampf, bei dem eine 5.000-Euro-Spende zugunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher in Georgien zusammenkam. Das Projekt wurde von der Unikinderklinik Freiburg organisiert.

Mit dem Sponsoring von Farben für Renovierungen von Kindergärten und Schulen oder über Kindermalaktionen in sozialen Brennpunkten leisten die DAW Unternehmen Unterstützung für zahlreiche kleinere Initiativen vor Ort. So unterstützte die DAW Marke ALLIGATOR das zehnjährige Jubiläum des Museums Marta in Herford mit Farben für eine Malaktion, mit dem ein Parkhaus gegenüber des Museums verziert wurde. Die bemalten quadratischen Stücke aus LKW-Planen wurden anschließend versteigert.



The houses are situated on a peninsula along the Oder-Spree Canal, providing excellent opportunities for those who enjoy water sports, cycling and hiking.

COMMITMENT TO SOCIETY

Beyond the day-to-day operational business, DAW SE and its brand-name companies support a large number of charitable initiatives through a wide range of measures that extend from endowing chairs at universities to sponsoring the paint at community events for children. Many projects are carried out by the nine brands of the DAW Group or independently by the individual national subsidiaries.

At Darmstadt University of Applied Sciences, DAW is co-financing an endowed chair for building refurbishment, expansion and design in the Department of Architecture. In doing so, we see an opportunity to engage in constructive dialogue with students at an early stage and to make a contribution towards ensuring that they receive a sound education. Since the beginning of 2015, we have also been supporting the chair of logistics and quantitative methods in business administration at the University of Würzburg. This support is focused on the development and use of new, innovative methods for strategically designing our production and logistics network.

We are also close to our industry sector with the “Colour – Texture – Surface” architectural prize from DAW brand Caparol. The prize, which has been awarded bi-annually since 2004, honours forward-looking solutions for areas such as demographic development, urban aggregation and cultural diversity. With the award known as the Dr.-Murjahn-Förderpreis, we annually recognise specialist companies, individuals or educational institutions that provide trailblazing ideas and inspiration



Jury, Dr.-Murjahn-Förderpreis

for the paint trade. In 2015, a special prize for young masters of the trade was added to the regular award as an incentive for the next generation of talent.

Among the numerous charitable projects, both large and small, are several that already boast a certain tradition. One of these is the Caparol Golf Cup, which was held for the eleventh time in 2015. Some 80 players took part in a contest that raised a donation in the amount of 5,000 euros for children and young people in Georgia who are suffering from cancer. The project was organised by the University of Freiburg’s paediatric hospital.

By sponsoring the paint for renovations in kindergartens and schools or through painting events for children in socially disadvantaged communities, the DAW companies provide support for a number of smaller local initiatives. DAW brand ALLIGATOR, for example, helped sponsor the ten-year anniversary of the Marta Museum in Herford by providing the materials for a painting event designed to adorn a car park across from the museum. The square painted pieces made out of truck tarpaulins were then auctioned off.

Nachhaltige Produkte

ALS ZWEITE SÄULE DER DAW NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE HABEN NACHHALTIGE PRODUKTE BEREITS EINE LANGE TRADITION IM UNTERNEHMEN. VON LÖSEMITTELFREIEN FARBEN UND LACKEN BIS ZU FARBEN UND WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEMEN AUF BASIS NACHWACHSENDER ROHSTOFFE - UNSERE INNOVATIONEN NÜTZEN DEM MENSCHEN UND DER UMWELT.



Die DAW und ihre Markenunternehmen sind seit vielen Jahren Vorreiter in der Entwicklung und Produktion von Produkten mit hohem ökologischen und sozialen Nutzen. 2015 haben wir das dreißigjährige Jubiläum der ersten emissionsminimierten und lösemittelfreien (E.L.F.) Innenfarbe der Welt gefeiert, der *Indeko-plus* von Caparol. E.L.F.-Produkte sind in der DAW Gruppe ein bedeutendes Marktsegment mit einer breiten Palette an Einsatzmöglichkeiten, wie Grundierungen, Fassadenfarben, Innenraumfarben und Spachtelmassen. In Innenräumen sorgen diese Produkte für ein gesundes Raumklima. Viele sind mit dem Blauen Engel des Umweltbundesamtes ausgezeichnet, haben Umweltpreise gewonnen oder wurden vom TÜV auf ihre Eignung für Allergiker getestet.

Bei unseren nachhaltigen Produktentwicklungen haben wir stets auch den Anwender im Blick. Eine Reihe von Innovationen erleichtern das Arbeiten auf der Baustelle und sorgen für den Schutz der Gesundheit oder für Zeiterparnis. So schützt das patentierte *Nespri-TEC*-System vor Sprühnebel beim Aufbringen flüssiger Farben und Beschichtungen. Der praktische *OneWayContainer* - ein wiederbefüllbarer 800-Kilogramm-Container für trockene Putzmischungen - vermeidet Abfälle und spart Arbeitszeit.

Sustainable Products

AS THE SECOND PILLAR OF THE DAW SUSTAINABILITY STRATEGY, SUSTAINABLE PRODUCTS BOAST A LONG TRADITION AT THE COMPANY. FROM SOLVENT-FREE PAINTS AND ENAMELS TO PAINTS AND EXTERNAL THERMAL COMPOSITE SYSTEMS BASED ON RENEWABLE RESOURCES, OUR INNOVATIONS BENEFIT BOTH PEOPLE AND THE ENVIRONMENT.

DAW and its brand-name companies have been trailblazers for many years in the development and manufacturing of products with impressive environmental and social benefits. In 2015, we celebrated the thirtieth anniversary of the world's first emission-minimised and solvent-free (E.L.F.) interior paint – *Indeko-plus* from Caparol. At the DAW Group, E.L.F. products represent an important market segment with a wide range of applications, such as primers, facade paints, interior paints and fillers. In indoor spaces, these products ensure a healthy atmosphere. Many have received the Blue Angel ecolabel from the German Federal Environment Agency (UBA), won environmental awards or were tested by the consumer product verification and testing organisation TÜV for their suitability for use by people with allergies.

We also always keep users in mind when it comes to our sustainable product developments. A large number of innovations make work at construction sites easier, protect workers' health and save time. The patented *Nespri-TEC* system, for example, protects against mist when spraying liquid paints and coatings. The practical *OneWayContainer* – a refillable, 800-kg container for dry mortar mixtures – prevents waste and saves working time.



TRANSPARENTE UMWELTINFORMATIONEN

Die Berücksichtigung von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekten und deren transparente, sichere Dokumentation sowie die Weitergabe dieser Daten an unsere Abnehmer – Händler, Weiterverarbeiter und Anwender – ist für die DAW von zentraler Bedeutung. Eine wichtige Rolle kommt in diesem Zusammenhang der Weitergabe von Sicherheitsdatenblättern (SDBs) zu.

Nach der europäischen Chemikaliengesetzgebung müssen Hersteller und Lieferanten von jedem potenziell gefährlichen Stoff oder Gemisch ein Sicherheitsdatenblatt (SDB) an ihre Abnehmer übermitteln. Die SDBs sind in der gesamten Lieferkette und über alle Handelsstufen weiterzugeben, die enthaltenen Daten zu verarbeiten und die Dokumente zehn Jahre zu archivieren. Rund 2.500 Baustoff-Fachhändler, etwa 400 Hersteller und Lieferanten unterschiedlichster Baustoffe sowie über 460.000 Betriebe der Bauwirtschaft müssen diesen Anforderungen gerecht werden.

Benötigt werden die Angaben, um in den Unternehmen die Maßnahmen des betrieblichen Arbeits- und Umweltschutzes umzusetzen. Obwohl heute für die Erstellung von SDBs in den meisten Unternehmen unterschiedliche Software eingesetzt wird, d.h. digitale Daten vorliegen, werden diese in der Lieferkette nach wie vor nicht digital übermittelt. Bislang gab es keinen einheitlichen elektronischen Standard für die digitale Weiterleitung von SDBs und der darin enthaltenen arbeits- und umweltschutzrelevanten Daten. Die DAW hat 2015 in einem Konsortium aus Industriepartnern, Berufsgenossenschaften und IT-Dienstleistern mit dem Projekt *SDBtransfer* den elektronischen Datenaustausch realisiert. Die künftige Aufgabe besteht nun darin, alle Akteure der Lieferkette mit dem im *SDBtransfer*-Projekt entwickelten Format vertraut zu machen und möglichst viele der am Markt verfügbaren IT-Systeme zur Erstellung von SDBs zu integrieren.

Neben den gesetzlich geforderten Sicherheitsdatenblättern bieten wir zusätzlich für viele Produkte und Produktsysteme Umweltproduktdeklarationen an. Sie erläutern in fachlich detaillierter Weise den Umweltnutzen auf Basis etablierter Normen wie DIN EN 14025 und 15804.

Darüber hinaus entwickelten wir 2013 als erster Hersteller einen neuen Standard in der Branche – die Nachhaltigkeitsdatenblätter (NDB). Diese enthalten Angaben zu Inhaltsstoffen, Umweltsiegeln sowie die Eignung für Gebäudezertifizierungen (DGNB, LEED, u.ä.). Des Weiteren stellen wir nachhaltigkeitsorientierte Produktbeschreibungen für den DGNB-Navigator – die Datenbank der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – zur Verfügung.



TRANSPARENT ENVIRONMENTAL INFORMATION

Attention to health, safety and environmental issues, their secure and transparent documentation and efforts to share this information with buyers – from distributors and processing companies to users – all take high priority at DAW. Providing safety data sheets (SDS) plays an important role to this end.

According to European legislation on chemicals, manufacturers and suppliers of any potentially dangerous substance or mixture are required to provide buyers with a safety data sheet (SDS). The SDS must be distributed across the entire supply chain and all levels of trade, the data they contain must be processed and the documents must be stored for ten years. Some 2,500 specialist dealers of building materials, approximately 400 manufacturers and suppliers of various building materials and more than 460,000 construction companies have to meet these requirements.

The information is needed in order to implement measures at companies, which are designed to ensure occupational health and safety as well as environmental protection. Even though different software is used at most companies to create SDS, which means that the information is available in digital format, this information is still not digitally distributed within the supply chain. Up to now, there was no uniform electronic standard for digitally sharing SDS and the data they contain on occupational health and safety and environmental protection. Thanks to the *SDStransfer* project in 2015, DAW, as part of a consortium with industrial partners, employers' liability insurance associations and IT service providers,

made the possibility of exchanging data electronically a reality. Moving forward, the task now is to familiarise all of the players in the supply chain with the format developed by the *SDStransfer* project and to integrate as many of the IT systems available on the market for creating SDS as possible.

Apart from the safety data sheets required by law, we also offer environmental product declarations for many products and product systems. They explain the environmental benefits in technical detail based on established standards, such as DIN EN 14025 and 15804.

In 2013, we were also the first manufacturer to develop a new standard in the industry – the sustainability data sheets (SuDS). They contain information on ingredients, ecolabels and suitability for building certification (DGNB, LEED, etc.). What's more, we provide sustainability-oriented product descriptions for the DGNB Navigator – the database of the German Sustainable Building Council (DGNB).



NACHHALTIGE FARBE AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN

Im Geschäftsjahr 2015 lag ein Schwerpunkt der Innovationstätigkeit der DAW auf der Entwicklung von Farben auf der Basis von nachwachsenden Rohstoffen. Da Farben größtenteils aus Wasser und mineralischen Rohstoffen bestehen, lag der Fokus vor allem auf den kohlenstoffbasierten Zutaten. Insbesondere der Einsatz der erdölbasierten Dispersionsmittel wurde unter diesem Aspekt eingehend geprüft, denn Erdöl ist ein nicht erneuerbarer Rohstoff. Sollen Farben nachhaltiger werden, so liegt ein wichtiger Hebel im Ersatz der petrochemischen Grundstoffe. Die Schonung begrenzter Ressourcen ist ein wichtiger Aspekt eines Strukturwandels in unserer Industrie hin zu einer Bioökonomie, für die sich die DAW als Vorreiter mit neuen Produkten engagiert.

In Zusammenarbeit mit einem namhaften deutschen Chemieunternehmen ist es gelungen, die erdölbasierten Bindemittel durch erneuerbare, biogene Stoffe zu ersetzen. Dabei kommen vor allem Pflanzenöle, Abfallfette und Biogas zum Einsatz. So wird zum Beispiel Bio-Naphta aus organischen Reststoffen und Pflanzenölen und Biogas aus Küchenabfällen erzeugt. Bei der Produktion der Pflanzenöle wird darauf geachtet, dass sie aus nachhaltigen Quellen stammen, die nach internationalen Nachhaltigkeitskriterien zertifiziert sind, wie dem International Sustainability & Carbon Certification (ISSC). Sie gewährleisten eine messbare Treibhausgasreduzierung, nachhaltige Flächennutzung beim Anbau ölhaltiger Pflanzen, den Schutz des natürlichen Lebensraums sowie soziale Nachhaltigkeitskomponenten, die den Pflanzenproduzenten ein einträgliches Auskommen garantieren.



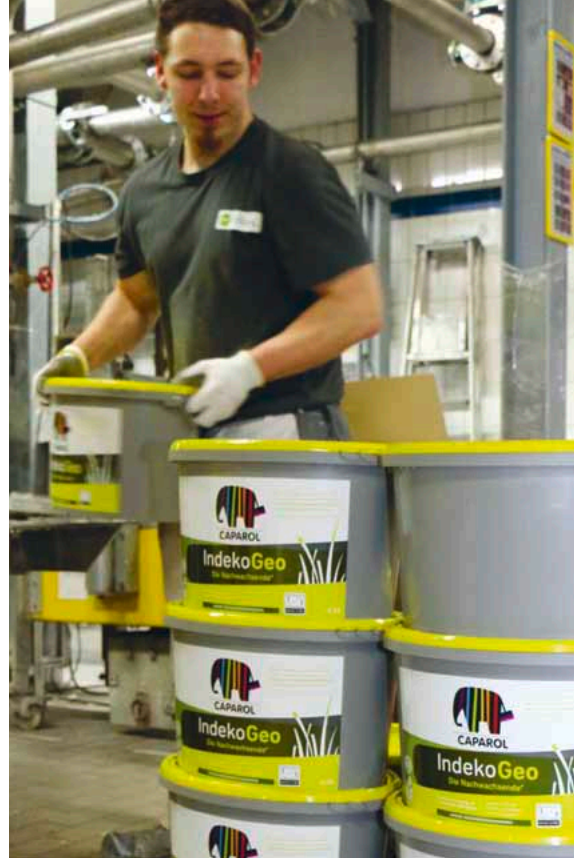
Das Produktionsverfahren ist ein Massenbilanzansatz, d. h. die biogenen Rohstoffe werden im Verbund mit fossilen Kohlenstoffträgern produziert, wobei ihr Anteil an der Gesamtmasse der Bindemittel kontinuierlich kontrolliert wird. Das Öko-Institut Darmstadt hat das Verfahren kritisch begleitet und geprüft, der TÜV Süd ist mit der regelmäßigen Kontrolle und Zertifizierung beauftragt. In den DAW Produkten wird der Anteil der nachwachsenden Rohstoffe transparent kommuniziert.

Mit den neuen Produkten, die 2016 in den Markt eingeführt werden, machen wir einen wichtigen Schritt zur Verwirklichung unseres Anspruchs, Farben und Natur in Einklang zu bringen. Das Konzept setzt nicht auf Nischenprodukte, sondern auf Leistungsträger des Sortiments, wie marktgängige Innenfarben und wasserverdünnbare Lacke.

SUSTAINABLE PAINT MADE OUT OF RENEWABLE RAW MATERIALS

In 2015, the development of paints based on renewable resources represented one of the main areas in DAW's innovation efforts. Since paints largely consist of water and mineral raw materials, the primary focus was on carbon-based ingredients. In particular, the use of mineral oil-based dispersants was subject to thorough examination, as crude oil is not a renewable resource. If paints are to become more sustainable moving forward, then one key factor here is the replacement of petrochemical materials. Conserving limited resources is one important aspect of a structural change in our industry as it moves towards a bioeconomy that DAW, as a pioneer, is committed to achieving through new products.

In collaboration with a well-known German chemical company, it has been possible to replace oil-based binders with renewable biogenic materials. In particular, the process involves plant-based oils, fats from waste and biogas. Organic naphtha, for example, can be produced from residual organic materials and plant-based oils, and biogas can be generated from kitchen waste. During the production of plant-based oils, attention is paid to making certain that they come from sustainable sources that are certified in accordance with international sustainability criteria, such as International Sustainability & Carbon Certification (ISSC). They ensure a quantifiable reduction in greenhouse gases, sustainable field use in the cultivation of oilseed crops, the protection of natural habitats and social sustainability elements that guarantee a profitable livelihood for plant producers.



The production method is a mass balance approach, i.e. the biogenic raw materials are produced in conjunction with carbon fossil fuels, whose share in the total binder mass is continuously monitored. The Darmstadt Institute for Applied Ecology critically assessed and reviewed the method, while TÜV Süd is commissioned with performing regular checks and certification. The share of renewable resources used in DAW products is communicated transparently. In terms of wall paints, that figure stands at 100%.

With the new products being launched in 2016, we are taking another key step towards achieving our aim of bringing paints into harmony with nature. Instead of focusing on niche products, the concept is based on top performers from the range, such as commercially standard interior paints and water-dilutable enamels.

FARBE OHNE TROPFEN UND SPRITZER

Eine Wandfarbe, die beim Auftragen mit der Rolle nicht tropft oder spritzt, war eine weitere Innovation des Jahres 2015. *Alpina Spritz-Frei Weiss* ist mit speziellen Additiven versetzt, die eine signifikant spritzhemmende Wirkung haben. Die Farbe wird mit einem speziellen Roller aufgetragen, der kein Abkleben von Tür- und Fensterrahmen oder Fußbodenleisten erfordert. Das Produkt bringt daher eine erhebliche Zeitersparnis für den Anwender und schont Ressourcen, weil 100 Prozent der Farbe verwendet werden können.

PAINT WITHOUT DRIPS OR SPLATTERS

A wall paint that does not drip or splatter when applied with a roller was another innovation in 2015. *Alpina Spritz-Frei Weiss* features special additives that ensure an impressive splatter-inhibiting effect. The paint is applied with a special roller that makes it unnecessary to tape off door frames, window frames and skirting. As a result, the product saves users a considerable amount of time and conserves resources, as 100% of the paint can be used.

NATÜRLICH DÄMMEN MIT HANF

Die 2014 vorgestellte Fassadendämmplatte aus dem nachwachsenden Rohstoff Hanf hat sich 2015 sehr erfolgreich entwickelt. Unter anderem wurde sie mit dem Produktpreis in der Kategorie „Green“ der Architektur-Fachzeitschrift „Detail“ ausgezeichnet. Der Preis würdigt Dämmen mit Hanf als neue Generation der Wärmedämmung. Bei der Energiesparmesse im österreichischen Wels im März 2015 wurde die Platte außerdem mit der Auszeichnung „Energie Genie“ geehrt.

Hanf ist ein sehr nachhaltiger Rohstoff. Er braucht keinen Dünger, keinen Pflanzenschutz und bindet schon beim Wachsen großen Mengen CO₂ - mehr als während des gesamten Produktionsprozesses verbraucht wird. Durch die Doppelnutzung von Hanfkörnern im Food-Bereich und Hanfstroh als Dämm-Material gehen keine landwirtschaftlichen Anbauflächen für Lebensmittel verloren. Neben der CO₂-Bilanz ist auch die Ökobilanz insgesamt sehr positiv, da der Hanf in direkter Nachbarschaft zum Werk angebaut wird und somit Transportwege minimiert werden. Neben der Wärmedämmung

sind die Hanffaserplatten auch ein herausragender Schallschutz und widerstandsfähig gegen mechanische Belastungen. Im Falle der Entsorgung können sie recycelt oder kompostiert werden.

In Verbindung mit dem richtigen Putz entsteht ein nachhaltiges Gesamtkonzept, das „Capatect System Natur+“. Dabei kommt der neuartige, biozidfreie Leichtputz Sylitol NQG zum Einsatz, der gemeinsam mit Klebe- und Armierungsmasse und Gewebe für ein Alleinstellungsmerkmal im Bereich Fassadendämmung sorgt. Der Sylitol-Leichtputz schützt die Fassade vor Algen- und Pilzbefall durch ein ausgeglichenes Verhältnis von Wasseraufnahme- und Diffusionsfähigkeit. Der Putz enthält zudem Nano-Quarz-Partikel, die die Bindemittelkombination verstärken und ein dichtes, mineralisch hartes Netzwerk bilden. Der neuartige Putz senkt den Materialverbrauch gegenüber herkömmlichen Putzen um 30 Prozent und weist damit den niedrigsten Verbrauch aller Silikatputze am Markt auf. So werden nicht nur Ressourcen geschont, sondern auch die Gesundheit der Handwerker.

Vom Feld an die Wand: Hanf ist ein natürlicher Dämmstoff.
From the field to the wall: hemp is a natural insulation.



INSULATING THE NATURAL WAY WITH HEMP

Introduced in 2014, the facade insulation board made of the renewable resource hemp underwent successful further development in 2015. Among other distinctions, it received the product award in the “Green” category by “Detail”, a professional journal for architecture. The award recognises insulating with hemp as the next generation of thermal insulation. At expoEnergy in Wels, Austria, in March 2015, the board also received the “Energie Genie” prize for innovation.

Hemp is an extremely sustainable raw material. It does not need fertiliser or crop protection, and it absorbs large amounts of CO₂ while it grows – more than is emitted during the entire production process. Thanks to the dual use of hempseed in the food sector and hemp straw as an insulating material, no arable land for cultivating foodstuffs is lost. In addition to the carbon footprint, the life cycle assessment yields very positive overall results, as hemp is cultivated in the direct vicinity of the plant,

which minimises transport distance. Apart from thermal insulation, hemp-fibre boards have outstanding soundproofing qualities and are resistant to mechanical strain. In terms of their disposal, such boards can be recycled or composted.

Pairing these boards with the right paint results in a sustainable overall concept – Capatect System Natur+. The innovative, non-biocidal lightweight Sylitol NQG is used, which, together with adhesive and reinforcing compounds and textiles, ensure a USP in the field of facade insulation. Sylitol protects facades against the growth of algae and mould through a good balance between water absorption and diffusion. The paint also contains nano-quartz particles that strengthen the binder combination and form a thick, hard mineral-based network. This innovative paint lowers the usage of materials by 30% as compared to conventional paints, which is the lowest consumption figure of all silicate-based paints on the market. As a result, it not only conserves resources, but also protects the health of tradespeople.

DURCHDACHTE INNENDÄMMUNG

Mit einem neuartigen Innendämmsystem kommen wir Hauseigentümern entgegen, die beispielsweise eine Ziegel- oder denkmalgeschützte Fassade dämmen wollen. Die schlanke Capatect IDS Aktiv Dämmplatte besteht aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS), der mit integrierten lamellenartigen Funktionsschichten die Raumfeuchtigkeit beeinflusst. Die Platte optimiert damit den Wasseraustausch zwischen Raumluft und Wand und sorgt so in Verbindung mit der Dämmung für mehr Wohlbefinden.

Auch für dieses Produkt existiert ein durchdachtes Gesamtsystem. So optimiert beispielsweise der unter dem Putz liegende Capatect IDS Thermowinkel Wärmebrücken in Raumecken. Capatect IDS Hanf-Filz-Dämmstreifen gleichen unterschiedliches Dehnungs- und Setzungsverhalten von Materialien aus. Und Capatect IDS Elektroquader sorgen dafür, dass die Steckdosen und Schalter bei einer Innendämmung erreichbar bleiben.

CAREFULLY DESIGNED INTERIOR INSULATION

With an innovative interior thermal insulation system, we meet the needs of homeowners who are looking to insulate a brick or listed facade, for example. The slim Capatect IDS Aktiv insulation board is made of expanded polystyrene (EPS), which, with the integrated lamellar functional layers, have an impact on ambient air humidity. In conjunction with the insulation, the board optimises the exchange of water between the ambient air and the wall, ensuring enhanced comfort for those inside the building.

A carefully designed system also exists for this product. Under the paint and plaster, Capatect IDS Thermowinkel internal wall insulation, for example, optimises thermal bridges in the corners of a room. Capatect IDS hemp-felt insulation strips compensate for the varying stretching and settling properties of the materials. And Capatect IDS Elektroquader ensure that outlets and switches remain accessible when interior insulation is used.





WDVS-RECYCLING SCHLIESST STOFFKREISLÄUFE

Im Jahr 1957 brachte die DAW die ersten Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) auf den Markt und wurde dadurch zum Pionier der energetischen Gebäudeoptimierung. Heute, fast sechzig Jahre später, werden die ersten dieser Gebäude wieder abgerissen oder müssen überdämmt werden. Als Hersteller fühlen wir uns daher verpflichtet, Möglichkeiten für eine umweltgerechte Entsorgung und Verwertung aufzuzeigen.

Beim Recycling von WDVS geht es in erster Linie um die Rückgewinnung des Polystyrol-Hartschaums der Dämmplatten. Gemeinsam mit einem führenden Entsorgungsunternehmen arbeiten wir seit 2014 an einem Verfahren, diese Kunststoffe als Baumaterial wieder zurück in den Stoffkreislauf zu bringen. Dies betrachten wir derzeit noch als Investition in die Zukunft, denn noch ist nicht absehbar, wann die verfügbaren Mengen groß genug sind, damit sich das Verfahren wirtschaftlich auszahlt. Den Pioniersanspruch haben wir seit 1957 nicht aufgegeben.

ETICS RECYCLING CLOSES LOOP

DAW launched the first external insulation composite systems (ETICS) in 1957, making the company a pioneer of building optimisation in the field of energy use and efficiency. Today, almost 60 years later, the first of these buildings are being torn down or are in need of new insulation. As a manufacturer, we therefore feel obliged to show what possibilities there are for environmentally compatible disposal and recycling.

When recycling ETICS, the primary concern is the recovery of the polystyrene foam from the insulation boards. Together with a leading waste management company, we have been working on a method since 2014 for reintroducing these synthetic materials back into the flow of materials. We currently regard these efforts as an investment in the future, since we cannot yet predict when the quantities available will be large enough that the method pays off from an economic standpoint. Since 1957, we have never stopped pursuing our aim to be pioneers in our industry and maintaining our reputation as a trailblazer.

Nachhaltige Gebäude

NACHHALTIGE GEBÄUDE SIND DIE DRITTE SÄULE DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER DAW SE. SIE STEHT FÜR DEN BEITRAG, DEN WIR ALS HERSTELLER VON INNOVATIVEN BESCHICHTUNGSSYSTEMEN FÜR GEBÄUDE UND DEN BAUTENSCHUTZ LEISTEN, UM DIE WERTERHALTUNG, DIE WOHNGESUNDHEIT UND DAS WOHLBEFINDEN IN GEBÄUDEN SICHERZUSTELLEN.

Mit unseren Produkten und Dienstleistungen möchten wir unsere Kunden – Architekten, Planer und private Verbraucher – dabei begleiten, ihre Ansprüche an nachhaltige Gebäude zu erfüllen. Unsere Produkte erfüllen die Anforderungen anspruchsvoller Nachhaltigkeitsstandards, wie beispielsweise die Zertifikate der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und „Leadership in Energy and Environmental Design“ (LEED) des U.S. Green Building Council. Dabei spielen Wärmedämmung und Energieeffizienz ebenso eine Rolle wie die Qualität der Innenraumluft, der akustische Komfort, die Langlebigkeit und die Nachhaltigkeit der Lieferkette.

VIELFÄLTIGE NACHHALTIGKEITSEIGENSCHAFTEN

Mit zahlreichen Referenzen können wir Jahr für Jahr unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit unter Beweis stellen. Die folgenden Beispiele aus dem Berichtsjahr 2015 sind in drei Anwendungsbereiche gegliedert:

- den Neubau von Wohn- und Bürogebäuden,
- die Sanierung sowie
- Gebäude für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Kindergärten und Schulen mit ihren jeweils spezifischen Anforderungen.

Neben den verbesserten Umwelteigenschaften gehören zu unserem Verständnis nachhaltiger Gebäude auch soziokulturelle Aspekte. So widmen wir uns mit dem unternehmenseigenen

FarbDesignStudio speziellen Farbkombinationen und ihrer emotional-ästhetischen Wirkung auf den Menschen. Im Fokus stehen Farb- und Materialkonzepte für Fassaden und Innenräume einzelner Gebäude ebenso wie ganzer Siedlungen inklusive Farbleitplänen für Städte. Die Konzepte „Lernwelten“ für Kitas, Schulen und Universitäten sowie „Lebensräume“ für Senioren- und Pflegeeinrichtungen gehen auf die speziellen Bedürfnisse dieser Zielgruppen ein.

REFERENZEN IM NEUBAU 2015

DGNB-Geschäftsstelle „Caleido“, Stuttgart

In ihrer neuen Geschäftsstelle „Caleido“ in Stuttgart verwendet die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zahlreiche Materialien ihrer Mitgliedsunternehmen. Damit dienen die Räumlichkeiten nicht nur als Büro, sondern auch als „Living Showroom“ für das, was heute möglich ist beim nachhaltigen Innenausbau – von der Lehmabwand bis zur umweltfreundlichen Farbe. Mit Produkten des DAW Unternehmens Caparol wurde beispielsweise das identitätsstiftende Band in den DGNB-Logofarben Grün und Blau und die in Weiß gehaltenen Büro- und Besprechungsräume gestaltet. So ist Caparol PremiumColor speziell für Wand- und Deckenanstriche in hoch frequentierten Innenräumen konzipiert. Die edelmatten Oberflächen bestechen durch eine intensive Farbaustrahlung, die durch spezielle Bindemittel und Füllstoffe auf Carbonbasis besonders robust sind. Die hohe Strapazierfähigkeit verringert den sogenannten „Schreibeffekt“, der bei mechanischem Abrieb (z.B. durch häufiges Reinigen) entsteht. Weiterhin kamen die Produkte PremiumClean, Indeko Plus, Capaver G 130 VB sowie CapaMaxx zum Einsatz.

Sustainable Buildings

SUSTAINABLE BUILDINGS FORM THE THIRD PILLAR OF DAW SE'S SUSTAINABILITY STRATEGY. THIS PILLAR REPRESENTS THE CONTRIBUTION THAT WE, AS A MANUFACTURER OF INNOVATIVE COATING SYSTEMS FOR BUILDINGS AND BUILDING PROTECTION, MAKE TO ENSURE THE LONG-TERM VALUE OF BUILDINGS, HEALTHY LIVING AND WELL-BEING.

With our products and services, we strive to support our customers – architects, designers and private consumers – to meet the demands they place on sustainable buildings. Our products fulfil the requirements as set by exacting sustainability standards, such as the certificates of the German Sustainable Building Council (DGNB) and Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) of the U.S. Green Building Council. Thermal insulation and energy efficiency both play a role in this regard, as do indoor air quality, acoustic comfort, and the longevity and sustainability of the supply chain.

WIDE RANGE OF SUSTAINABILITY FEATURES

With a large number of references, we are able to demonstrate our contribution to sustainability year after year. The following examples from the reporting year 2015 are broken down into three areas of application:

- the construction of new residential and office buildings,
- renovations/refurbishments, and
- buildings for medical and social institutions, kindergartens and schools with their respective requirements.

In addition to improved environmental features, sociocultural aspects are also a part of our understanding of sustainable buildings. As a result, we concentrate on the issue of special colour combinations and the emotional and aesthetic impact they have on people through our work in the company's own FarbDesign-Studio. The focus of these efforts is to create colour and material concepts for the facades and interior spaces of individual buildings, as well as entire housing settlements, including colour coding plans for cities. The "learning environment" concepts for day-care centres, schools and universities, as well as the living spaces for retirement and care facilities, address the specific needs of these target groups.

REFERENCES FOR THE CONSTRUCTION OF NEW BUILDINGS IN 2015

German Sustainable Building Council's "Caleido" office, Stuttgart

In its new Stuttgart office known as "Caleido", the German Sustainable Building Council (DGNB) uses many materials from its member companies. As a result, the premises not only serve as an office, but also as a living showroom for all that is possible today in



Stuttgart



Dresden

Wohngebäude Haydnstraße, Dresden


Wie sich Musik und Kunst, Mathematik und Architektur zu einem gemeinsamen Ganzen verbinden, lässt sich in der Haydnstraße in Dresden begutachten. Die Adresse inspirierte den brasilianischen Künstler Fernando Vilela zu einer Gestaltung von Balkonbrüstungen, die sich zu einem Kunstwerk über vier Etagen und 44 Loggien erstreckt. Es basiert auf der mathematischen Struktur in Joseph Haydns Kompositionen. Der 58 Wohnungen umfassende Neubaukomplex wurde mit einem Fassadendämmsystem und einer Putzbeschichtung in Besenstrichoptik der DAW Marke alsecco ausgestattet. Sie machen das nach dem KfW-55-Standard errichtete Wohnhaus zum ersten Gebäude in Dresden, das mit dem Qualitätssiegel „Nachhaltiger Wohnungsbau“ des Vereins zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau e.V. ausgezeichnet wurde.



Viernheim

Passivhäuser mit Farbkonzept, Viernheim

Die acht Passivhäuser, die zwischen 2011 und 2016 im südhessischen Viernheim entstehen, sind Teil der in den 1950er und 60er Jahren entstandenen „Waldsiedlung Kirschgarten“. Der Bauträger legte Wert auf den Erhalt des Charakters der Siedlung insgesamt; gleichzeitig war eine zeitgemäße Wohnarchitektur gefragt. Gemeinsam mit dem DAW FarbDesignStudio entstand ein Gesamtkonzept für alle acht Gebäude, die den städtebaulichen Kontext mit den Wünschen des Bauherren verbinden. Eine 30 Zentimeter starke Dalmatiner-Fassadendämmplatte mit Capatext Mineralputz bildet die äußere Voraussetzung für den Passivhausstandard. Die Farbgestaltung verwendet zwei mineralisch anmutende Grundfarbtöne in jeweils zwei Helligkeitsstufen und eine horizontale Bänderung in Blau und Grün, die mit weißen Streifen abgesetzt sind. Die Fassadenfarbe Thermosan NQG ist eine Siliconharz-Bindemittelkombination mit integrierter Nano-Quarz-Gitter-Struktur, die gleichzeitig regenabweisend ist und vor Algen- und Pilzbefall schützt – und damit besondere Langlebigkeit verspricht.



terms of sustainable interior construction and design – from loam walls to environmentally friendly paint. With products from the DAW brand Caparol, the organisation’s identifiable band was patterned in green and blue – the colours of the DGNB’s logo – while the office spaces and conference rooms were kept white. Caparol PremiumColor is specially designed for painting the walls and ceilings in frequently used indoor spaces. The fine matt surfaces boast intense colour and are especially robust thanks to special carbon-based binders and fillers. The high degree of durability reduces the visual effect that comes from mechanical wear (such as frequent cleaning). The products PremiumClean, Indeko Plus, Capaver G 130 VB and CapaMaxx were also used.

Residential building on Haydnstrasse, Dresden

Anyone who wants to know how music and art, mathematics and architecture can be combined to form an integral whole can see for themselves in a building located on Haydnstrasse in Dresden. This address inspired Brazilian artist Fernando Vilela to come up with a design for balcony parapets, culminating in a work of art that stretches up over four storeys and across 44 recessed balconies. It is based on a mathematical structure found in Joseph Haydn’s musical compositions. The complex, comprising 58 flats, was fitted with a facade insulation system and a plaster coating with a broom-finish look from the DAW brand alsecco. These features make the residential building, which was constructed in accordance with the KfW 55 standard, the first building in Dresden to be awarded the “sustainable residential construction” quality seal by the Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau e.V. [registered association for promoting sustainability in residential construction].

Passive houses with colour concept, Viernheim

The eight passive houses built between 2011 and 2016 in the town of Viernheim in southern Hesse are part of the housing settlement known as “Waldsiedlung Kirschgarten” that was created during the 1950s and 1960s. It was important to the property developer to preserve the overall flair of the space while incorporating elements of contemporary residential architecture. An overall concept for all eight buildings was created in tandem with the DAW FarbDesignStudio that combined urban-planning considerations with the wishes of the property developer. A 30-cm-thick Dalmatiner facade insulation board with Capatext mineral plaster forms the outer requirement for the passive house standard. The colour scheme features two basic colours with a mineral appearance, each with two lighter shades and horizontal banding in blue and green, which is set off by white stripes. The colour of the facade – Thermosan NQG – is a silicone-resin binder combination with an integrated nano-quartz matrix structure that is rain-repellent and provides protection against the growth of algae and mould. As a result, it promises a particularly high degree of durability.

REFERENZEN IN DER SANIERUNG 2015

Bochumer Hütte, bei Kitzbühel (Österreich)

Der 800 Quadratmeter große Stein-Holzblockbau der Bochumer Hütte in den österreichischen Alpen hat schon einiges mitgemacht. Teile des Gebäudes, das ursprünglich ein Knappenhaus für den inzwischen eingestellten Kupferabbau in der Region war, sind schon 500 Jahre alt. Als Almhütte wird sie seit rund 50 Jahren genutzt, doch wurde der Zustand immer schwieriger: An kalten Tagen fror das Wasser im Inneren des Gebäudes. Heute ist die auch als Kelchalm oder Kelchalpe bekannte Hütte ein Musterbeispiel für ökologische Sanierung – dank der Hanffaserplatte mit grobem Strukturputz der DAW Marke Capatect. Mit dieser bautechnisch sensiblen Sanierung wurde die Hütte mit Niedrigenergiestandard ein Vorzeigebjekt für ökologisches und energieeffizientes Bauen. Durch die konsequente energetische Sanierung konnte der Heizenergiebedarf drastisch gesenkt werden – von 145 auf 38 kWh/m². Das österreichische Umweltministerium würdigte das Engagement mit der „klima:aktiv“ Auszeichnung in Silber.



REFERENCES FOR RENOVATIONS IN 2015

Bochum Hut, near Kitzbühel (Austria)

The 800-square-metre cabin built out of stone and wood in the Austrian Alps has seen its fair share over the years. Parts of the building, which originally served as accommodation for miners working in the region's copper mine that has since been closed, are already 500 years old. It has now been used as a mountain hut for some 50 years, though its condition has deteriorated over time. On cold days, for example, the water inside the building would freeze. Today, the hut, which is also known by the names Kelchalm or Kelchalpe, is a prime example of environmentally friendly renovation – thanks to hemp fibre-board with coarsely textured plaster from the DAW brand Capatect. As a result of this structurally sensitive renovation, the hut, with its low-energy standard, has become a model for environmentally compatible and energy-efficient construction. The systematic renovation, with a focus on energy efficiency, succeeded in drastically reducing heating energy needs – from 145 to 38 kWh/m². The Austrian Federal Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management honoured these efforts with a silver “klima:aktiv” award.





Parkhaus Karlsbau, Freiburg

Freiburgs größtes Parkhaus am Karlsbau ist ein typischer Zweckbau aus den späten 1960er Jahren. Obwohl halbwegs in Schuss gehalten, stand eine vollumfängliche Sanierung an. Der Betreiber wollte, wenn schon eine Betoninstandsetzung erforderlich war, dann sollte die anschließende Neubeschichtung der Boden-, Wand- und Deckenflächen mehr leisten als die Bauteile zu schützen. Mit einer durchdachten Farbgebung des FarbDesignStudios ist nun auch die Orientierung und das Wiederfinden des eigenen Fahrzeugs eine Leichtigkeit. Es entsprach dem Wunsch des Auftraggebers, die drei Ampelfarben zu übernehmen, die schon die Wandfliesen des Treppenhauses zierten. Jede Parkebene wurde daher zunächst einer der drei Leitfarben zugeordnet. Den Parkgästen die Orientierung zu erleichtern, mit dem vormaligen Schilderwald aufzuräumen, optische Ruhe einkehren zu lassen und für eindeutige Hinweise auf Parkflächen, Kassenautomaten, Ausgänge, Fluchtwege und besondere Funktionsbereiche etc. zu sorgen, war die Pflicht des Auftrags. Die Kür bestand darin, das typische Betongrau an Decken und Wänden stark aufzuhellen, um die Parkhausatmosphäre durch eine freundliche Gestaltung aufzuwerten. Verwendet wurde vor allem die Premium-Fassadenfarbe Amphibolin, außerdem Caparol Betonfarbe 515 sowie Disbocret Bautenschutzprodukte.



Kitzbühel
Freiburg
Ludwigshafen

Wohnhochhaus in Ludwigshafen

Bei der energetischen Sanierung eines zwölfgeschossigen Hochhauses am Stadtrand von Ludwigshafen wurde die Fassade auf einer Fläche von rund 3.000 Quadratmetern mit einem Capatect WDVS der DAW Marke Caparol gedämmt. Außergewöhnlich ist daran vor allem die Dicke der zweilagig aufgetragenen Mineralwolle-Dämmung: Sie ist stattliche 340 Millimeter dick, was – baurechtlich

Karlsbau car park, Freiburg

Freiburg's largest car park, located near the Karlsbau, is a typical functional building from the late 1960s. Though it had been kept in reasonably good shape, a complete renovation was required. Once it was necessary to repair and restore the concrete, the operator wished for the new coating on the floors, walls and ceilings to do more than just protect the structural elements. Thanks to a carefully considered colour scheme from FarbDesignStudio, it is now possible for people to orient themselves in the car park and find their vehicles with ease. It was the customer's wish to include the three traffic-light colours that already adorned the wall tiles of the stairwell. Each parking level was therefore first assigned one of the three dominant colours. The object of the commission was to make it easier for car park users to orient themselves, to clean up the jungle of signs, to introduce a sense of visual calm, and to clearly signpost parking spaces, ticket machines, exits, escape routes and special functional areas, etc. The trick was to significantly brighten up the typical grey concrete on the ceilings and walls to enhance the car park's ambience with a friendly design. The premium facade paint Amphibolin was used first and foremost, in addition to Caparol concrete paint 515 and Disbocret building protection products.

High-rise residential building in Ludwigshafen

During the renovation of a twelve-storey high-rise building on the outskirts of Ludwigshafen, some 3,000 square metres of the facade were insulated with a Capatect ETICS from the DAW brand Caparol. The thickness of the two-layer mineral wool insulation applied is what makes this so extraordinary: It is an impressive 340 millimetres thick, which, in terms of building regulations, has only been permissible since 2013. The appearance of the

betrachtet – erst seit 2013 zulässig ist. Auch optisch vermag das in bewohntem Zustand modernisierte Objekt zu überzeugen: Die Gebäudehülle lenkt durch ihre moderne, farblich aufgelockerte Gestaltung die Blicke auf sich. Das 72-Parteien-Objekt ist vermutlich das erste Gebäude überhaupt mit einer mineralischen Fassadendämmung in dieser Dimension. Die Fassade des Gebäudes aus dem Jahr 1970 bestand ursprünglich aus den zeittypischen Waschbetonplatten. Da deren Aufhängung nicht mehr stabil war, musste sie komplett demontiert werden. Die neue Capatect Wärmedämmung aus Steinwolle wurde mit dem Mineralleichtputz K30 beschichtet und anschließend zweimal mit Caparol ThermoSan in den Farbtönen Arctis 15 und Arctis 25 gestrichen.

REFERENZEN 2015 FÜR GEBÄUDE IM MEDIZINISCHEN UND SOZIALEN BEREICH

Grundschule als Passivhaus, Leipzig

Der Neubau der 3. Grundschule Leipzig im Süden der Stadt wurde in Passivhausbauweise errichtet. Neben der technischen Ausrüstung von Lüftung bis Heizung ist hier die Wärmedämmung ein erheblicher Faktor zur Energieeinsparung. Den Wärmeverlust über die Außenhülle gilt es zu minimieren. Zur Ausführung kam das Capatect Dalmatiner Fassadendämmsystem für eine Fläche von rund 4.000 Quadratmetern, zum Teil mit einer Stärke von bis zu 30 Zentimetern. Die Hartschaumplatten ermöglichten die besondere Detaillierung der Fassade, die mit horizontalen Fensterbändern gegliedert ist, die ihrerseits mit hinterlüfteten Aluminium-Paneeelen eingefasst sind. Die Paneele sind unterschiedlich breit, überlappen sich zum Teil oder führen um die Ecke. In Ergänzung zum WDVS setzte der Bauherr auf weitere DAW Premiumprodukte: Die Dämmplatten bekamen eine schlagfeste Armierungsschicht aus Capatect ZF-Spachtel sowie den Siliconharz-Oberputz Amphisilan.

updated and inhabited property is also a plus, as the building envelope draws attention to itself with a modern design that boasts a freer colour scheme. The 72-flat property is presumably the first building ever with mineral facade insulation on this scale. The building's facade from 1970 was originally constructed out of slabs of exposed aggregate concrete, which were typical of the time. As their mounting was no longer stable, they had to be completely dismantled. The new Capatect thermal insulation made out of mineral wool was coated with the lightweight mineral plaster K30 and then given two coats of paint with Caparol ThermoSan in the shades Arctis 15 and Arctis 25.

REFERENCES IN 2015 FOR BUILDINGS IN THE MEDICAL AND SOCIAL SECTORS

Primary school as a passive house, Leipzig

The new building of Leipzig's 3rd Primary School located in the southern part of the city was constructed in the style of a passive house. In addition to the installations from ventilation to heating, thermal insulation also represents a significant factor here in terms of energy conservation. The aim is to minimise heat loss through the outer shell. To realise this project, the Capatect Dalmatiner facade insulation system was used for a surface comprising some 4,000 square metres, in part with a thickness of up to 30 cm. The rigid foam boards made it possible to include special details in the facade, which is structured by horizontal lines of windows. The windows themselves are framed by back-ventilated aluminium panels. The panels have different widths, overlap in parts and bend around the corner. In addition to the ETICS, the developer chose to use further premium DAW products. The insulation boards were given an impact-resistant reinforcement layer out of Capatect ZF filler, as well as the silicone-resin finishing plaster Amphisilan. This textured plaster is

Dieser Strukturputz ist witterungsbeständig, wasserabweisend und bietet einen erhöhten Schutz gegen Pilz- und Algenbefall.

Praxis für Kinderzahnheilkunde, Ulm

In der Praxis für Kinderzahnheilkunde „putzmunter“ in Ulm ist alles auf Kinder eingestellt – von der Höhe der Waschbecken, an denen die Kinder das richtige Zähneputzen lernen, bis hin zu Farbe und Formen der Flure und Behandlungsräume. Kernelement der Gestaltung ist die grafische Umsetzung des Leitsystems. Eine große Weltkarte am Empfangsbereich ist der Ausgangspunkt für die Reise durch die „Welt für Kinder“. Spielerisch leiten die sieben Farben durch die dynamische Linienführung die Patienten durch die Praxis. Jede Station bzw. jedes Behandlungszimmer ist in der Farbe des betreffenden Kontinents gehalten und so auch benannt. Die jeweilige Linie endet an der Tür des dazugehörigen Behandlungszimmers in Form des Kontinents. Bei der Gestaltung kam es auf den richtigen Einsatz und das Zusammenspiel von Farben, Strukturen und Oberflächen an – ein dezenter und platzierter Einsatz von Farben und Elementen zur Unterstützung der Raumakustik sind hier zu Einsatz gekommen. Die verwendete Indeko Plus Raumfarbe ist lösemittelfrei und – wichtig in Arztpraxen – abwaschbar.

weatherproof, water-repellent and provides a higher degree of protection against the growth of mould and algae.

Children's dental practice, Ulm

At the “putzmunter” [brush happy] children's dental practice in Ulm, everything is geared towards kids – from the height of the sinks where children learn the proper way to brush their teeth to the colours and shapes in the hallways and examination rooms. The key feature of the design is the graphic implementation of the system for guiding patients through the office. A large map of the world in the reception area is the point of departure for the journey through the “children's world”. Through dynamic lines and contours, the seven colours playfully guide the patients through the practice. Each stop on the journey – which is to say, each examination room – is painted in the colour of the corresponding continent and bears the same name. Every line stops at the door of the respective examination room in the shape of the continent. The focus of the design was placed on ensuring the proper application and interplay of colours, structures and surfaces. The subtle use and well-considered placement of colours and shapes also support the acoustics of the room. The indoor Indeko Plus paint that was used is not only solvent-free, but also washable – a real must in dental practices.



Leipzig



Ulm

Global Compact Index

DIE DAW SE IST SEIT 2012 UNTERZEICHNER DES GLOBAL COMPACT DER VEREINigten NATIONEN (UNGC). DER VORLIEGENDE BERICHT ENTSPRICHT DER JÄHRLICHEN FORTSCHRITTSMITTEILUNG. DIE TABELLE ERLÄUTERT DIE ZUORDNUNG DER ZEHN PRINZIPIEN DES UNGC ZU DEN BERICHTSINHALTEN.

UNGC-Prinzip	Managementsysteme, Maßnahmen und Leistungen 2015	Seite
Prinzip 1: Unterstützung und Achtung der internationalen Menschenrechte und Prinzip 2: Vermeidung der Beteiligung an Menschenrechtsverletzungen	<ul style="list-style-type: none"> ● Unternehmenshandbuch mit Grundsätzen der Unternehmenspolitik und Verpflichtung auf „nachhaltiges umwelt- und zukunftsverträgliches Handeln und Wirtschaften“. ● Regelmäßige Schulungen (Bericht 2014, S. 9). ● Unternehmensleitbild (Bericht 2014, S. 9). ● Unternehmenswerte. ● Nachhaltigkeitsstrategie, Handlungsfeld „Nachhaltiges Unternehmen“: inkl. Einkauf, Arbeitssicherheit, zukunftsorientierte Personalpolitik, Engagement in der Gesellschaft, damit implizit auch Schutz der Menschenrechte. ● Neu aufgesetztes Lieferantenmanagement und der Lieferantenkodex verpflichten Lieferanten zum Schutz der Menschenrechte. 	14, 16 8 18 – 19
Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen	<ul style="list-style-type: none"> ● Unternehmenshandbuch: Beschreibung von Rolle und Funktionsweise des Betriebsrats. Mitglieder von den Mitarbeitern für vier Jahre gewählt, von der Unternehmensführung an allen Entscheidungen beteiligt, die Arbeitnehmerinteressen berühren (Bericht 2014, S. 9). ● Betriebsräte mit regelmäßigen Sitzungen 2015. 	
Prinzip 4: Einsatz für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit und Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ● Kinder- und Zwangsarbeit kommen in der DAW Gruppe nicht vor. ● Neu aufgesetztes Lieferantenmanagement und der Lieferantenkodex verpflichten Lieferanten zum Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit 	18 – 19
Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung	<ul style="list-style-type: none"> ● Unternehmenshandbuch ● Unternehmenswerte ● Gleichbehandlung von Mitarbeitern ● Sozialberatung für Mitarbeiter ● Bekenntnis zur Vielfalt, Unterzeichnung „Charta der Vielfalt“ ● Frauennetzwerk „Women@DAW“ mit Seminar „Kind & Karriere“ ● Girls' Day ● Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie 	14, 16 22 24 24 24 24 24
Prinzip 7: Vorsorgender Ansatz im Umgang mit Umweltproblemen	<ul style="list-style-type: none"> ● Nachhaltigkeitsstrategie ● Stakeholder-Dialog ● Innovationsstrategie ● Steuerungskreis und externer Nachhaltigkeitsrat ● Lieferantenmanagement ● Umwelt- und Energiemanagementsysteme ● Wesentlichkeitsanalyse ● Produkt-Umwelt- und Sicherheitsinformationen ● WDVS-Recycling 	8 10 – 13 14, 16 17 18 – 19 20 20 30 37
Prinzip 8: Initiativen für ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> ● Nachhaltigkeitsstrategie ● Stakeholder-Dialog ● Innovationsstrategie ● Lieferantenmanagement ● Umwelt- und Energiemanagementsysteme ● Neubau Unternehmenszentrale ● Weiterbildung ● Produkt-Umwelt- und Sicherheitsinformationen ● Interne Kommunikation 	8 10 – 13 14, 16 18 – 19 20 22 23 30
Prinzip 9: Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien	<ul style="list-style-type: none"> ● Innovationsstrategie ● Projekt SDBtransfer ● Farbe aus nachwachsenden Rohstoffen ● Tropf- und spritzfreie Farbe ● Dämmstoffe aus Hanf ● Neues Innendämmsystem ● WDVS-Recycling ● Gebäudereferenzen 2015 	14, 16 30 32 34 34 36 37 38 – 45
Prinzip 10: Bekämpfung der Korruption	<ul style="list-style-type: none"> ● Unternehmenshandbuch ● Compliance-Struktur mit Schulungen ● Lieferantenmanagement und Lieferantenkodex 	18 18 – 19

Global Compact Index

SINCE 2012, DAW SE IS A SIGNATORY TO THE UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT (UNGC). THIS REPORT REPRESENTS OUR ANNUAL COMMUNICATION ON PROGRESS (COP). THE FOLLOWING TABLE EXPLAINS HOW THE TEN UNGC PRINCIPLES RELATE TO THE CONTENTS OF THIS REPORT.

UNGC Principle	Management systems, measures and performance 2015	Page
<p>Principle 1: Businesses should support and respect the protection of internationally proclaimed human rights; and ...</p> <p>Principle 2: ... make sure that they are not complicit in human rights abuses</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Corporate Manual with the foundations of our corporate policies and a commitment to “corporate behaviour that is environmentally sustainable and future-compatible”. Regular trainings (CoP 2014, p. 9). ● Corporate philosophy (CoP 2014, p. 9) ● Corporate values. ● Sustainability strategy, action field „Sustainable Company“: incl. purchasing, occupational health and safety, future-oriented human resources policy, commitment to society, thereby implicitly protection of human rights. ● Newly established supply chain management and supplier code of conduct commit suppliers to respect human rights. 	<p>15 – 16 9 18 – 19</p>
<p>Principle 3: Businesses should uphold the freedom of association and the effective recognition of the right to collective bargaining; ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Corporate Manual: description of the role and function of the works council. Members are elected by employees for four years, participate in all management decisions that affect labour interests (CoP 2014, p. 9). ● Works council with regular meetings in 2015. 	
<p>Principle 4: ... the elimination of all forms of forced and compulsory labour; ...</p> <p>Principle 5: ... the effective abolition of child labour; and ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Child labour and forced labour do not occur within DAW Group. ● Newly established supply chain management and supplier code of conduct commit suppliers to exclude forced and child labour. 	18 – 19
<p>Principle 6: ... the elimination of discrimination in respect of employment and occupation.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Corporate Manual ● Corporate values ● Equal opportunities ● Social counseling for employees ● Commitment to diversity, signatory to German Diversity Charter ● Women’s network “Women@DAW”, with “children & career” workshop ● Girls’ Day ● Strengthening of work-life-balance 	<p>15 – 16 22 25 25 25 25 25</p>
<p>Principle 7: Businesses should support a precautionary approach to environmental challenges; ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Sustainability strategy ● Stakeholder dialogue ● Innovation strategy ● Steering group and Sustainability Advisory Board ● Supply chain management ● Environmental and energy management systems ● Materiality analysis ● Product-related environment and safety information ● ETICS recycling 	<p>9 11 – 13 15 – 16 17 18 – 19 21 21 31 37</p>
<p>Principle 8: ... undertake initiatives to promote greater environmental responsibility; and ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Sustainability strategy ● Stakeholder dialogue ● Innovation strategy ● Supply chain management ● Environmental and energy management systems ● New company headquarter ● Further education ● Product-related environment and safety information ● Internal communication 	<p>9 11 – 13 15 – 16 18 – 19 21 22 23 31</p>
<p>Principle 9: ... encourage the development and diffusion of environmentally friendly technologies</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Innovation strategy ● SDBtransfer project ● Paint from renewable raw materials ● Paint without drips or splatters ● Insulation materials from hemp ● New interior thermal insulation system ● ETICS recycling ● Building references 2015 	<p>15 – 16 31 33 34 35 36 37 39 – 45</p>
<p>Principle 10: Businesses should work against corruption in all its forms, including extortion and bribery.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Corporate Manual ● Compliance structure with trainings ● Supply chain management and supplier code of conduct 	<p>18 18 – 19</p>

Impressum **Imprint**

Herausgeber Publisher

DAW SE
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
Germany
<http://www.daw.de>

Kontakt Contact

Bettina Klump-Bickert, Nachhaltigkeitsmanagement
Tel. (+49-6154) 71-70511
bettina.klump-bickert@daw.de

Redaktionschluss Copy date

Mai 2016 **May 2016**

Text und Gestaltung Text and Design

akzente kommunikation und beratung GmbH, München/Frankfurt

Fotonachweis Photo credits

DAW Archiv

Lithografie Lithography

data-graphis GmbH, Wiesbaden

Druck Print

Druckerei Lokay, Reinheim

Papier Paper

Hello fat matt natural

